

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V.

IBM  
**BOCK**

MAGAZIN

**33**  
Oktober 2003

- 
- Mitgliederversammlung
  - Vorstandswahl
  - Feriencamps
  - Klubhocketse

DER

IBM  
K  
B

HAT WAS.

**Der IBM Klub Böblingen e.V.**

bietet in über 40 Sparten für jung und alt nicht im Bereich Gesundheit, Technik, Information

Wenn Sie nette Menschen treffen möchten, dann kommen Sie doch in den IBM Klub. Ihre

**Sparten:** Amateurfunk Angeln Aquaristik/Terraristik AV Dia Badminton Basketball Biking Billard Bowling  
Kegeln Kultur des Kochens Laufen Malen Mineralien/Fossilien MK-Training Modelleisenbahn Motorrad Musik  
Tanz Tennis Tischtennis Toastmasters Versehrtengymnastik Volleyball Wandern Windsurfen **Weitere Angebote:**

**Neugierig?** Für den ersten Kontakt:**IBM Klub Böblingen e.V. - Schönaicher Straße 216****Impressum**

Das IBM Klub Magazin wird vom IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst.

Auflage: 10.000 Exemplare

*Anschrift der Redaktion:*  
IBM Klub Magazin  
Schönaicher Straße 216  
71032 Böblingen  
Telefon 07031-16-3434  
Telefax 07031-16-3888  
Raffaela.Pesek@de.ibm.com

intern: 120-3434, Kst. 0221, 7103-20  
Pesek@IBMDE

*Redaktion:*  
Raffaela Pesek, Sigrid Janda, Uwe Jens, Inge Sobotta

Redaktionsschluss:  
22. August 2003

**Nächster Redaktionsschluss:**  
**20. Februar 2004**

*Gesamtherstellung:*  
Leibfarth + Schwarz,  
72581 Dettingen/Erms

Titelbild: Fotografiert von Rüdiger Fischbach, Sparte Aquaristik/Terraristik.  
Der 4-jährige Korallenfinger (Australischer Riesenslaubfrosch) lebt mit der 10-jährigen Grünen Baumpython in einem Terrarium.

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfreiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffentlicht!  
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge sowie Leserzuschriften stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

**Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.**



**Lotus Notes: IBMDE**  
**E-Mail: de.ibm.com**

**Anschrift intern:**

IBM Klub Böblingen e.V.  
Kst. 0221, Geb. Schl. 7103-20  
Tel.: 120-3434  
Fax: 120-3888  
User-ID: Pesek@IBMDE

**Anschrift extern:**

IBM Klub Böblingen e.V.  
Schönaicher Str. 216  
71032 Böblingen  
Tel.: 07031/16-3434  
Fax: 07031/16-3888  
E-Mail: Raffaela.Pesek@de.ibm.com  
Homepage: www.ibmklub-bb.de

**Es lohnt sich!****www.ibmklub-bb.de**

# AUCH FÜR Sie!

nur ein abwechslungsreiches Sportangebot, sondern auch viele attraktive Sparten und Tiere.

mit denen Sie gemeinsam Sport treiben, spielen, basteln, tanzen oder reden, aktive Freizeitgestaltung, nicht nur für IBM Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bridge Briefmarken Damengymnastik Elferrat Foto Fußball Handball IBM Geschichte Jazz-Tanz Schach Segeln Seniorengymnastik Senioren-Wandern Skat Ski Sport und Spiel Sport-Schießen Squash Bauchtanzkurse Rückenschulcourse Beachvolleyball Minigolf Open-Air-Schach Kinderferiencamp Tennisferiencamp

- 71032 Böblingen - Telefon 070 31/16 34 34 - [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de) - [bbklub@de.ibm.com](mailto:bbklub@de.ibm.com)

## I N H A L T

<b>IBM Klub Böblingen e.V.</b>	
Mitgliederversammlung	4
Vorstandswahl	5
Die IBM Klub Hocketse	6
Bei Ihnen gibt's was Neues?	8
Leserbrief	8
Leute	8
Herzlich willkommen!	9
IBM Klub Restaurant	9
Feriencamp 2003	10
PALADION Sport- und Fitnesspalast	12
Ninjutsu	12
Veranstaltungen – Termine – Kurse	13

<b>Sparten</b>	
Sport und Spiel 2	14
Ski	14
Tennis	16

Sport und Spiel 1	17
Fußball	18
Bowling	19
Basketball	20
AV Dia	20
Billard	21
Handball	21
Aquaristik/Terraristik	22
Modelleisenbahn	24
Angeln	24
Laufen	25
Bridge	26
Mineralien/Fossilien	27
Tischtennis	27

Sparten-Lokationen in Böblingen und Sindelfingen	28/29
--	-------

<b>Spartenliste</b>	30/31
---------------------	-------

# Dem wurde nichts hinzugefügt

## 3. Mitgliederversammlung des IBM Klub Böblingen e.V.

**»Zum Wohl!« Fast alle Mitglieder, die an diesem herrlichen Sommertag zur Mitgliederversammlung des IBM Klub Böblingen e.V. gekommen waren, hatten sich ein kühles Getränk mit ins Zelt genommen, das eigens für diese Versammlung und für die Klubhocketse aufgestellt worden war. Der Vorstandsvorsitzende Klaus Bergmann begrüßte am 10. Juli um 18.15 Uhr alle anwesenden Mitglieder und wies sie darauf hin, dass sie an diesem Abend auch eine kontrollierende Funktion hätten.**

Herr Bergmann legte einen sehr ausführlichen Tätigkeitsbericht des Vorstands vor. Er berichtete u. a. von den vielen Veranstaltungen und Projekten, aber auch von Sanierungsarbeiten, die der IBM Klub in den vergangenen beiden Jahren über die »Klubühne« gebracht hat. Man konnte es an vielen Gesichtern der Mitglieder deutlich sehen: Sie waren über diesen langen Bericht positiv erstaunt und konnten dem – außer einem kräftigen Applaus – nichts mehr hinzufügen.

»Vor allem die Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Klubjubiläums, aber auch die Ferienprogramme für Kinder, die der Klub während der Sommerferien anbietet, wurden von den Mitgliedern gut angenommen«, so Klaus Bergmann. »Weiterhin wurden Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten im Klubhaus und auf dem Klubgelände durchgeführt.«

**Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft ist, den IBM Klub bekannter zu machen.**

Entgegen der herrschenden Wirtschaftslage investierte der Vorstand. Er ließ eine neue Minigolfanlage auf dem Gelände bauen, der Garderobenschrank im Klubhaus bekam ein neues Gesicht, und ein Fernsehzimmer wurde wieder eingerichtet. Außerdem wurde die Gestaltung des Internetauftritts überarbeitet und ist unter [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de) im Internet zu finden.

Darüber hinaus sprach der Vorstandsvorsitzende in seinem detaillierten Bericht über Kooperationen, Neuorganisationen im Klub, aber auch von der ‚ganz normalen Arbeit‘, die dafür sorgten, dass dem Vorstand, den Klubangestellten und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nie die Arbeit ausging. Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht er – neben dem Ausbau der Kooperation mit der SV Böblingen – in der Werbung, die den IBM Klub bekannter machen soll. Erstaunlich, dass viele immer noch nicht wissen, dass der IBM Klub seit 1998 ge-

meinnützig und offen für neue Mitglieder ist, die nicht bei der IBM beschäftigt sind.

Im Ausblick wies der Vorstand auf Veranstaltungen in 2003 hin. Wie in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahr die Ferienprogramme »Tennis- und Kinder-camp« sehr gut besucht.

**Ferienprogramme für Kinder sind ein voller Erfolg.**

Der Geschäftsbericht des Vorstands gab den Mitgliedern eine Übersicht über die Zahlen zum 31.12.2002 und die geplanten Einnahmen und Ausgaben in 2003. Aufgrund der vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen, des Großturniers und der Investitionen wurde in 2002 ein Abmangel verzeichnet, der allerdings von den Rücklagen gedeckt ist. Entsprechend der Klubsatzung hatten die Spartenleiterinnen und Spartenleiter den Vorstand für 2001 und 2002 entlastet. Auch die Anwesenden waren mit dem Tätigkeits- und Geschäftsbericht zufrieden und bedankten sich mit Beifall beim Vorstand.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung erhalten Sie gerne im Klubbüro.

Über die Wahl des Vorstands lesen Sie im nebenstehenden Bericht.

**Der IBM Klub ist bereits fünf Jahre offen.**

RAFFAELA PESEK / INGE SOBOTTA

## Da waren's nur noch 5

### Wahlen und was sich seither im Vorstand verändert hat

**Auf der Mitgliederversammlung am 10. Juli 2003 wurde satzungsgemäß die Vorstandswahl durchgeführt. In diesem Jahrgang die Amtszeit von drei der sieben Vorstände zu Ende. Richard Böhmer und Ulrich Rieker hatten sich zur Wiederwahl aufgestellt. Eva-Andrea Röhr kandidierte leider nicht mehr.**

Vorstand und Klubmitglieder bedankten sich bei den Genannten mit einem herzlichen Applaus für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der abgelaufenen Amtszeit. Frau Röhr wird der Sparte Laufen weiterhin als Spartenleiterin erhalten bleiben.

Bis zur Vorstandswahl hatte sich kein einziger Kandidat auf einen Platz im Vorstand gemeldet. Schade. Auch unter den Anwesenden der Versammlung war leider niemand bereit, für dieses Ehrenamt zu kandidieren. Gemäß der Klubsatzung konnten die Herren Böhmer und Rieker wiedergewählt werden. Sie haben die Wahl angenommen. Der neue Vorstand mit den »6 Richtigen« war nun gewählt: Peter Augustin, Klaus Bergmann, Richard Böhmer, Otto Repp, Ulrich Rieker und Uwe Schmidt.



Foto: Willi Schröder

V.l.n.r.: Klaus Bergmann, Ulrich Rieker, Richard Böhmer, Uwe Schmidt, Peter Augustin, Otto Repp

### Veränderung

»Persönliche Gründe« waren der Anlass, warum im September Peter Augustin sein Amt im Vorstand niedergelegt hat. Da waren's nur noch fünf. Er wird sich allerdings weiterhin in der Jugendarbeit des Klubs engagieren, die Tennis- und Kinderferriencamps betreuen und bei deren Organisation helfen.

Der Vorstand bedankt sich auch im Namen der Klubmitglieder für das jahrelange außergewöhnliche Engagement von Peter Augustin und freut sich, dass er seine wertvollen Erfahrungen auch weiterhin in verschiedene Projekte einbringen wird.

**1. Vorsitzender:**  
Klaus Bergmann

**Stellvertreter:**  
Richard Böhmer

**Kassenführer:**  
Otto Repp

## Aufgeschnapp!

### Mineralien/Fossilien:

»Soll ich Dir mal eine Scheibe abschneiden?«



### Sport-Schießen:

Ein Junge erklärt den Zuschauern, nachdem er eine »Fahrkarte« schoss:

»Ich hab's doch genau gesehen, dass ich getroffen habe.«

## Dahoggedseuffdrhoggedse!

Der IBM Klub lud ein. Alle, ob groß oder klein. Ob IBM Mitarbeiter, ob Böblinger Bürger, Verwandte, Bekannte, alle waren gern gesehen. Nach der Jahreshauptversammlung am Vorabend stand das Festzelt ohnehin bereit. Darin wurde fürs Leibliche bestens gesorgt. Zumal die Bewirtung in diesem Jahr der IBM Klub in eigener Regie gestaltete. Mit »lukullischer« und professioneller Unterstützung der Metzgerei Hirner. Viele, viele fleißige Helferinnen und Helfer der Sparten organisierten, kassierten, servierten, räumten, spülten, putzten. Und es gab am Nachmittag allerfeinste Kuchenspenden von den Spartenmitgliedern. Freundliche Gesichter und das sonnige Sommerwetter taten ein Übriges. Unter schattigen Bäumen herrschte prächtigste Biergartenstimmung. Da hockten die »lange-nicht-mehr-gesehen«- und »weißst-du-noch«-Gäste nun auf der Hocketse und erzählten, während es auf dem weiten Klubgelände drum herum kunterbunt und quicklebendig wuselte. Welches Kind mochte bei den abwechslungsreichen Angeboten der wie immer unermüdlichen Sparten ruhig »dahocken«? An den Ständen und Buden und auf dem Sportplatz ging es nämlich nicht weniger rege zu. Hier wurde gezielt, geworfen und geschossen, animiert und gezaubert, geschminkt, geschwitzt, gekickt, fotografiert, gerannt. Aktion pur, herrlich.

UWE JENS



### Wandern:

Frau Schank zu einem Besucher:

»Doch, ich kenne Sie, haben wir nicht einmal etwas miteinander gehabt?«

### Modelleisenbahn:

»Wir fahren jetzt Holz, Süßigkeiten sind nicht mehr gern gesehen.«





**Foto:**  
»Bei uns wird nicht mehr geknipst, nicht mehr fotografiert, nur noch digitalisiert.«



**Das Chaos-Spiel**  
**organisiert von der Sparte Sport und Spiel 1**  
Der Betreuer: »Puh, alles ein Chaos, ich weiß nicht mehr, wer was macht! Chaos!«



**Am Bierstand:**  
Der Mundschenk:  
»... hier trinken  
oder als Geschenk  
einpacken?«

Ein ganz herzliches Dankeschön den unzähligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Klubhocketse beitrugen. Denn es war wie immer:  
»Von alloi goht halt nix!«



**Der »Heiße Draht« –**  
**organisiert von der Sparte Tanz**  
Ein Vater: »Jetzt langsam, voorsichtig, langsamer, pass doch auf, nun nach oben...«  
Der kleine Sohn: »Mensch, dann mach es doch selbst!«



**Aquaristik/Terraristik:**  
Beim Betrachten des großen Tausendfüßlers:  
»Mama, guck doch mal, die Schlange hat Füße!«

**Riesenrutsche:**  
Zwei Jungs: »Gut, dass ich noch keine vierzehn bin, ich darf noch auf die Rutsche.«



Fotos: Richard Böhmer

# Bei Ihnen gibt's was Neues?

Dann teilen Sie uns bitte Änderungen Ihrer Adresse, Bankverbindung, Telefonnummer oder E-Mail umgehend mit. Denn nur so können wir Ihnen zusätzliche Bankgebühren und uns unnötige Arbeit ersparen. Ansonsten müssen wir Ihnen 5€ für unseren Verwaltungsaufwand bei Rückbuchungen berechnen. Also, wenn's was Neues gibt, füllen Sie bitte diesen Abschnitt aus, stecken ihn in einen Briefumschlag und schicken ihn ans Klubbüro. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schicken: [bbklub@de.ibm.com](mailto:bbklub@de.ibm.com). Vielen Dank.

Name, Vorname			
<b>Bisherige Adresse:</b>			
Straße:			
PLZ/Ort:			
Telefon:			
<b>Neue Adresse:</b>			
Straße:			
PLZ/Ort:			
Telefon:			
<b>Bankverbindung:</b>	Bank	BLZ	Konto-Nr.
<b>E-Mail:</b>			

## LESER- BRIEF

In dieser Rubrik werden Leserbriefe abgedruckt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Leserbriefe bitte an: [Pesek@IBMDE](mailto:Pesek@IBMDE) oder an unsere externe Anschrift (s. Impressum).

### Keine Einwände auf der Jahreshauptversammlung!

Woran lag es? Ganz einfach: Alles bestens vorbereitet. Der Klub-Vorstand hat in den zwei vergangenen Jahren einen hervorragenden Job gemacht! Die Organisation der JHV war ja nur ein äußeres Zeichen der Arbeit des neuen Vorstandes. Doch eines ist zu bemängeln: Ab 2003 sind nur noch Männer im Vorstand. Auf, auf ihr Damen! Wenigstens ein weibliches Vorstandsmitglied würde sich auf dem Podium gut machen, zwei oder drei wären natürlich noch besser. Denkt doch auch mal an uns Männer! *Robert Wilhelm*

Das Klubbüro ist vom 22.12.2003 bis 6.1.2004 geschlossen.

## LEUTE

Seit mehreren Monaten arbeitet **Ute Augustin** im Klubbüro. Sie ist hauptsächlich zuständig für die Mitgliederverwaltung. Sie ist dienstags- und freitagvormittags im Büro.

**Ulrich Schwarz** ist seit 1. September 2003 der Hausmeister im IBM Klub. Was er alles zu tun hat, berichten wir in der nächsten Ausgabe.

**Dr. Gerhard Kober** ist neuer Spartenleiter »Senioren-Wandern«.

Wir wünschen allen viel Erfolg und viel Freude bei ihren Aufgaben.

In unserem IBM Klub sind Sie

Sommer

Herbst

Frühling

winter

Fotos: Karen Jens

zu jeder Jahreszeit herzlich willkommen!

**IBM Klub**  
*Restaurant*

Inhaber: D. Kovacev  
Telefon 0 70 31/27 22 47

**Öffnungszeiten außerhalb der Tennissaison:**

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Samstags auf Anfrage für geschlossene Gesellschaften.

Die Kegelbahnen werden im Restaurant gebucht.

Das Klubrestaurant ist vom 24. Dezember 2003 bis 6. Januar 2004 geschlossen.

# Das FERIENCAMP

Ein Leserbrief:



Liebes JBM-Klub-Feriencamp-Team,

als ich vom Elternabend am 18.07. nach Hause kam und meinen beiden Jungs berichtete, daß das Bäumeklettern beim diesjährigen Feriencamp nicht mehr erlaubt sein wird, war die Enttäuschung groß.

Als meine beiden Jungs jedoch nach ihrem ersten Tag im Feriencamp total zufrieden, ziemlich erledigt und voller Vorfreude auf den nächsten Tag heimkamen, war vom Bäumeklettern keine Rede mehr und anscheinend auch kein Bedarf. Zaubern, Skulpturen basteln, Fußball spielen, Wasserrutsche, Taschen anmalen, Jonglierbälle basteln, ein Planspiel, Computerspiele und und und. Es sprudelte Abend für Abend nur so aus ihnen heraus. Beim abendlichen Abholen mußte ich meine beiden Jungs jeweils aus irgendeiner kleinen Gruppe von Kindern loseisen, die gerade Schach, Solo oder Minigolf spielten, ganz in Ruhe Bilder ausmalten oder sich – erledigt vom Tag und der großen Hitze – eine Geschichte vorlesen ließen. Sie haben die Zeit dort rundum genossen.

Erwähnenswert auch der fast »live« erschienene Internet-auftritt (zu bestaunen unter [www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de)), der die vielfältigen Aktivitäten der Kinder mit ihren Betreuern lebhaft in Bildern festhält.

Meine Jungs und ich möchten uns beim gesamten JBM-Klub-Feriencamp-Team herzlich bedanken für den Super-Job, den sie gemacht haben und würden uns sehr freuen, wenn es ein derartiges Angebot im kommenden Jahr wieder geben würde. Ein ganz spezielles Dankeschön möchte ich an die Familie Augustin richten, ohne deren unermüdlichen Einsatz die Feriencamps beim JBM-Klub sicher nicht stattfinden könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
Hagen, Moritz und Ute Tanneberger

P.S.: Und noch ein Wort zur Anmeldung: Die Plätze über das Losverfahren zu vergeben, fand ich sehr gut. In den vergangenen beiden Jahren entschied die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung über den Erhalt eines Platzes beim Feriencamp, was wiederum davon abhing, wer wann die JBM-Klub-Zeitschrift im Briefkasten hatte, wann sie dort entdeckt wurde, ...



# macht Kinder froh...



Fotos: Benjamin Ziech



... und die Eltern ebenso!



[www.ibmklub-bb.de/veranstaltungen](http://www.ibmklub-bb.de/veranstaltungen)

# Pack' die Trainingshose ein



**Die Kooperation, die der IBM Klub und die Sportvereinigung Böblingen e.V. (SVB) im letzten Jahr geschlossen haben, ist ein voller Erfolg. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, in einem modernen Studio Ihre Fitness zu steigern. Von morgens bis spät abends.**

#### Ihr Vorteil:

- Einweisung und Anleitung werden von professionellen Trainern durchgeführt.
- Als Klubmitglied können Sie im SVB-Sportstudio im Paladion trainieren ohne dort Mitglied werden zu müssen.
- Es fällt keine Aufnahmegebühr an. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat zum Quartalsende.

#### Im Preis inbegriffen sind:

- Nutzung modernster Cardio- und Kraftgeräte
- Teilnahme an Fitnesskursen, wie z.B. Aerobic, Bauch-Beine-Po, Tae Bo, Spinning, Nordic Walking, Yoga
- Sauna

Uhrzeit	Monatlicher Mitgliedsbeitrag	Mitgliedsbeitrag ermäßigt*
9.00 – 17.00 Uhr	34,00 €	27,00 €
9.00 – 22.00 Uhr	40,00 €	37,00 €

\*als ermäßigt gelten Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Rentner und Schwerbeschädigte

#### Nicht vergessen:

Bringen Sie Ihren Klubaussweis mit, wenn Sie sich im SVB-Sportstudio im PALADION anmelden. Wenn Sie ihn nicht mehr haben, melden Sie sich bitte im Klubbüro. Wir stellen Ihnen gerne einen Ersatzaussweis aus.

## K O O P E R A T I O N E N

# Ninjutsu – Eine neue Kooperation in Reutlingen

**Hand auf's Herz: Hätten Sie gewusst, was sich hinter dem Begriff »Ninjutsu« verbirgt? Shidoshi Holger Kunzmann (6. Dan) lehrt im Bujinkan Dojo Reutlingen die Techniken der neun Schulen des Bujinkan. Ninjutsu ist eine Kampfsportart, die nicht auf Körperkraft basiert, sondern auf Bewegung und dem Zusammenwirken von Stellung, Distanz und Timing. Also ideal auch zur Selbstverteidigung für Frauen.**

#### Das sind die Trainingsinhalte:

- Dakentaijutsu (Schlag-, Tritt- und Blocktechniken)
- Jutaijutsu (Hebel, Würfe, Festhalte-, Festlege-, Befreiungs-, Würge- und Gegentechniken)
- Taihenjutsu (Fallen, Rollen, Springen,...)
- Waffen der Ninja und Samurai (verschiedene Schwerter, Stöcke, Kurz- und Langwaffen,...)
- Techniken der neun Schulen der Ninja und Samurai
- Einblicke in die japanische Lebensweise und Philosophie

Haben Sie keine Angst vor dem »Fachchinesisch«. Schauen Sie doch ganz einfach mal beim Training zu oder noch besser: Nehmen Sie an einem kostenlosen Probetraining teil.

#### Trainingsort:

Karatestudio Dan.de, Heuberstr. 11, Reutlingen-Sondelfingen  
(Anfahrtsskizze unter: [www.bdk-reutlingen.de](http://www.bdk-reutlingen.de))

#### Trainingszeiten:

Freitags 20.00 Uhr und samstags 15.00 Uhr

#### Kontakt:

Holger Kunzmann, 0172/7320981  
E-Mail: [info@bkd-reutlingen.de](mailto:info@bkd-reutlingen.de)

#### Monatliche Kosten:

Regulärer Beitrag:	50 €
IBM Mitarbeiter: (gegen Vorlage des Ausweises)	45 €
IBM Klub Mitglieder: (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises)	40 €
Kinder, Schüler, Studenten:	35 €

<b>2003</b> <b>12. November</b>	<b>Dia-Vortrag</b> mit der Sparte AV Dia (siehe Seite 20).
<b>28. bis 30. Dezember</b>	<b>Modelleisenbahnfahrtage</b> im Klubhaus (siehe Seite 24).
<b>2004</b> <b>4. Januar</b>	<b>Fußball-Hallenturnier</b> C-Jugend Cup, IBM Klub mit der SVB (siehe Seite 18).
<b>31. Januar oder</b> <b>7. Februar</b>	<b>Kinderfasching mit Halligalli und Ramba Zamba</b> Beginn: 14.29 Uhr, Ende: 17.31 Uhr im Klubhaus.
<b>11. Juli</b>	<b>6. IBM Lauf</b> organisiert von der Sparte Laufen. Ansprechpartnerin: Eva-Andrea Röhr E-Mail: eroehr@de.ibm.com
<b>16. und 17. Juli</b>	<b>IBM Fußball-Kleinfeldturnier Cup</b> Ansprechpartner: Uwe Schmidt, E-Mail: uschmidt@de.ibm.com (siehe Seite 18).
<b>18. Juli</b>	<b>Fußball F-Jugend-Kleinfeldturnier IBM Klub / SV Böblingen</b> Ansprechpartner: Ralf Hellwig, E-Mail: rhellwig@de.ibm.com.
<b>Kurse ab 2004</b>	
<b>Ab 12. Januar</b> <b>montags</b>	<b>Rückenschule</b> Kursleiterin Stefanie Schmidt Kurs 1: 10.30 – 11.30 Uhr Kurs 2: 19.00 – 20.00 Uhr Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 8, max. 20 Dauer: 10 x 1 Stunde Kosten: Klubmitglieder 35 €, Nichtmitglieder 45 €
<b>Ab 12. Januar</b> <b>montags</b>	<b>Fatburner – Wie kann Fett verbrennen?</b> Trainings- und Ernährungsmethoden zum Fettabbau Kursleiterin Stefanie Schmidt Kurs 1: 20.00 – 21.00 Uhr Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 20 Kosten: Klubmitglieder 35 €, Nichtmitglieder 45 €
<b>Ab 15. Januar</b> <b>donnerstags</b>	<b>Orientalischer Bauchtanz und ägyptische Folklore</b> Kursleiterin: Regina Tuna Kurs 1: 18.15 – 19.15 Uhr für Fortgeschrittene Kurs 2: 19.15 – 20.15 Uhr für Anfänger Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 8, max. 15 Dauer: 10 x 1 Stunde Kosten: Klubmitglieder 60 €, Nichtmitglieder 70 € Bitte bringen Sie ein Tuch oder einen Schal mit
Für alle Kurse ist bequeme Gymnastikkleidung erforderlich.	
<b>Anmeldung und</b> <b>Bezahlung</b>	Bitte melden Sie sich im Klubbüro an. Die Kursgebühren werden im Banklastschriftverfahren abgebucht. Dazu ist es erforderlich, dass Sie den IBM Klub schriftlich ermächtigen und Ihre Bankverbindung mitteilen.

# Es soll vor allem Spaß machen

**Die Sparte Sport und Spiel 2 bietet in Stuttgart die Möglichkeit, etwas für die Fitness zu tun. Wir sind eine gemischte Gruppe von 40 bis 60+ Jahren – manchmal mit Kindern – und treffen uns jeden Dienstag während der Schulzeit in der Halle der Sport-schule Kiedaisch in Stuttgart-Degerloch.**

Zunächst machen wir – unter der Leitung unserer Sportlehrerin Verena – eine Stunde Gymnastik mit oder ohne Musik und mit den verschiedensten Geräten. Dem sportlichen Ehrgeiz sind keine Grenzen gesetzt – aber persönliche Grenzen werden beachtet und toleriert. Es soll nicht nur gesund sein, sondern vor allem Spaß machen!

Danach folgt eine Stunde Volleyball, üblicherweise zwei bis drei Spiele. Wir spielen ernsthaft, wobei wir den Spaß nicht aus den Augen verlieren. Wer will, trifft sich nach dem Sport noch in einem Lokal.

Wenn Sie im Umkreis von Stuttgart wohnen und Interesse haben, bei uns etwas für Ihre Fitness zu tun, setzen Sie sich bitte mit dem Spartenleiter, Herrn Peter Stadelmeier, in Verbindung oder kommen Sie zum »Reinschnuppern« einfach dienstags um 18.45 Uhr zu uns.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder in unserer Sparte.

HELGE DAHLBOKUM



# Eine »Blaue Stunde« in Mottaret

**Der nächste Winter kommt gewiss! Auch wenn sich dieser Sommer so mediterran wie selten zuvor präsentierte. Die kühlen, nebligen Tage lassen nicht mehr allzu lange auf sich warten. Die Nachrichten melden: »Die Schneegrenze sinkt auf 1000 Meter«. Im Briefkasten liegen erste Winterprospekte. Dem Skifahrer fallen urplötzlich seine rostigen Latten im Keller ein, wenn er diese kleine Nachbetrachtung liest.**

Draußen rieselt der Schnee, die Stimmung im tiefverschneiten Wintersportort Mottaret wirkt fast etwas weihnachtlich. Entspannt liege ich auf meinem Sofa, habe die Arme hinter dem Kopf verschränkt und lasse den Skitag Revue passieren. Das breite Fenster des Appartements gibt mir einen behaglichen Blick auf die jetzt fast leeren Pisten frei. Soeben hat der Sessellift seinen Betrieb eingestellt. Ganz sachte schwingen die Sessel noch hin und her. Schneefall dämpft alle Geräusche zu einem leisen Murmeln. Eine friedliche Stimmung herrscht jetzt am Hang, wo letzte Skifahrer und Snowboarder in Richtung ihrer Hotels oder Appartements gleiten. Die Kiefern und Zirbeln, hier dicht unterhalb der Baumgrenze, sind tief verschneit, Büsche kaum noch zu erkennen. Langsam senkt sich die Dämmerung auf Mottaret und schon blitzen in der Ferne die Scheinwerfer der Pistenbullys auf. Während sich unsere lahmen Muskeln regenerieren, sind die Pistenpfleger wieder unterwegs. Die halbe Nacht hindurch präparieren sie emsig die weitläufigen Abfahrten von Mottaret. Vor meinem Fenster heben sich vom weißen Untergrund Liftpfeiler und Bäume nur noch schemenhaft ab. Die Sessel hängen nun ruhig am Liftseil.

»Lasst uns die ‚Blaue Stunde‘ genießen«, meinte Alex vorhin, als wir nach der letzten Abfahrt die

Bretter im Skidepot verstauten. »L'heure bleue«, sagte er genießerisch. Ein Kenner, nicht nur der französischen Sprache. Tatsächlich, wer Augen und Ohren dafür hat, der genießt diese »Blaue Stunde«, in der sich ein schöner Skitag dem Ende zuneigt.

Im Ort beginnt nun das abendliche Leben. Dick verummte Gestalten kaufen im nahen Supermarkt die Zutaten fürs Abendessen ein. Aus langen Tüten schauen knusprige Baguettes heraus. Manche nutzen die Zeit für ein gemächliches Window-Shopping. Am illuminierten, zentral liegenden Skitreff zieht ein Vater trotz einsetzender Kälte einen lustig gekleideten Knirps immer wieder einen kleinen Hang hinauf. Jede Menge Handys sind lautstark im Einsatz. Aus einer Bude duftet es lecker nach Crêpes. Skifahrer treffen sich zum Après-Ski in Pubs oder Kneipen. Ja doch, Mottaret hat schon Flair. Nicht so wie in Österreich oder in der Schweiz, irgendwie anders, halt französisches Flair. Dafür gibt es hier auch keine gestreuten Straßen, keine lärmenden Autos, keine Hektik, jedoch einen unmittelbaren Zugang zu den Pisten der herrlichen Ski-gebiete »Les Trois Vallées«.

Nun ist es ganz dunkel. Dass es immer noch schneit, erkenne ich an den Schneeflocken, die an den Straßenlaternen vorbeisegeln. Lautlos, stimmungsvoll, beruhigend. In den Appartements gehen überall die Lichter an und werfen gemütliches Licht nach draußen. Es wird allmählich Zeit, mich aus der Waage-rechten zu erheben. Heute Abend wollen wir uns mit den anderen Teilnehmern unserer Ski-Ausfahrt im kleinen Restaurant »Le Zig-Zag« zum Fondue, Raclette oder »Heißen Stein« treffen. Ich bin sicher, dass es dort nach vier Tagen Skifahren so manche Story zu erzählen gibt.

UWE JENS

Seit 18.09. jeden Donnerstag von 18.00 – 18.45 Uhr

## Skigymnastik im Schönaicher Sportpark

Für Teilnehmer unserer Skiausfahrten bieten wir diese Skigymnastik kostenfrei an

04.12. – 08.12.2003

### Hochgurgel

Saisoneröffnung! Wir wohnen im »Wellness« Hotel Riml \*\*\*\*

Achim Hübner, ☎ 07032-15-2625, E-Mail: huebner@de.ibm.com

06.12. – 09.12.2003

### Pitztal

Wellness Hotel Seppi\*\*\*\* in St. Leonhard-Weiswald

Jürgen Schwarz, ☎ 0711-785-4876, E-Mail: jschwarz@de.ibm.com

Rolf Winkler, ☎ 0711-758595-33, E-Mail: rolfwinkler@t-online.de

12.12. – 14.12.2003

### Lech/Zürs

Skifahren in Lech und Zürs

Klaus Helwig, ☎ 07157-66314, E-Mail: skihelwig@web.de

18. – 21.01.2004 (Sonntag bis Mittwoch)

### Seelisberg

3 Tage Skisafari mit den Betreuern vom Hüttenwart Erich unter dem Motto:  
»Skisport und Schweizer-Gemütlichkeit«

Karl-Heinz Veerkamp, ☎ 0711-785-5354, E-Mail: VEERKAMP@de.ibm.com

Elisabeth Veyl, ☎ 07031-16-2804, E-Mail: veyl@de.ibm.com

07.02 – 14.02.2004

### Saalbach/Hinterklemm

Skiurlaub in einem der großartigsten Skigegebiete Österreichs. Wir wohnen in einem der  
20 schönsten Wellnesshotels Österreichs mit einer ausgezeichneten Küche

Johann Tomaschek, ☎ 0711-785-5623, E-Mail: shtoma@de.ibm.com

28.02. – 06.03.2004

### Arabba

Highlight im Winterprogramm – Skifahren in Südtirol, Hotel/Nebenhaus mit Halbpension!

Erich Amrehn, ☎ 07031-16-2512, E-Mail: AMREHN@de.ibm.com

20.03. – 27.03.2004

### Val d'Isere

Wenn ein Skigebiet die Herzen der Skiläufer höher schlagen lässt, dann Val d'Isere

Achim Hübner, ☎ 07032-15-2625, E-Mail: huebner@de.ibm.com

21.03. – 24.03.2004

### Flims

Wir wohnen im Wellness Hotel Sunstar Surselva

Jürgen Schwarz, ☎ 0711-785-4876, E-Mail: jschwarz@de.ibm.com

Rolf Winkler, ☎ 0711-758595-33, E-Mail: rolfwinkler@t-online.de

03.04. – 10.04.2004

### La Tania

Eine Woche Ski-Total in den 3 Tälern unter der Frühjahrssonne

Johann Tomaschek, ☎ 0711-785-5623, E-Mail: shtoma@de.ibm.com

23.04. – 25.04.2004

### Ischgl

Eine neue Unterkunft, schönes Wetter, toller Schnee und Après-Ski in Ischgl

Achim Hübner, ☎ 07032-15-2625, E-Mail: huebner@de.ibm.com

Alle Ausfahrten werden über Sonderausgang bekannt gegeben. Genauere Informationen  
bekommen Sie auf Anfrage über Lotus Notes oder E-Mail von dem jeweiligen Betreuer.

In Kürze finden Sie alle Informationen über die Sparte Ski im Internet unter

**[www.ibmklub-bb.de](http://www.ibmklub-bb.de) (Unsere Sparte SKI Internetseite ist im Aufbau)**

Anmeldungen ab sofort!

# Spaßevent mit Kultgetränk

## Das Tenniscamp 2003

Foto: Roland Haase



Foto: Uwe Jens



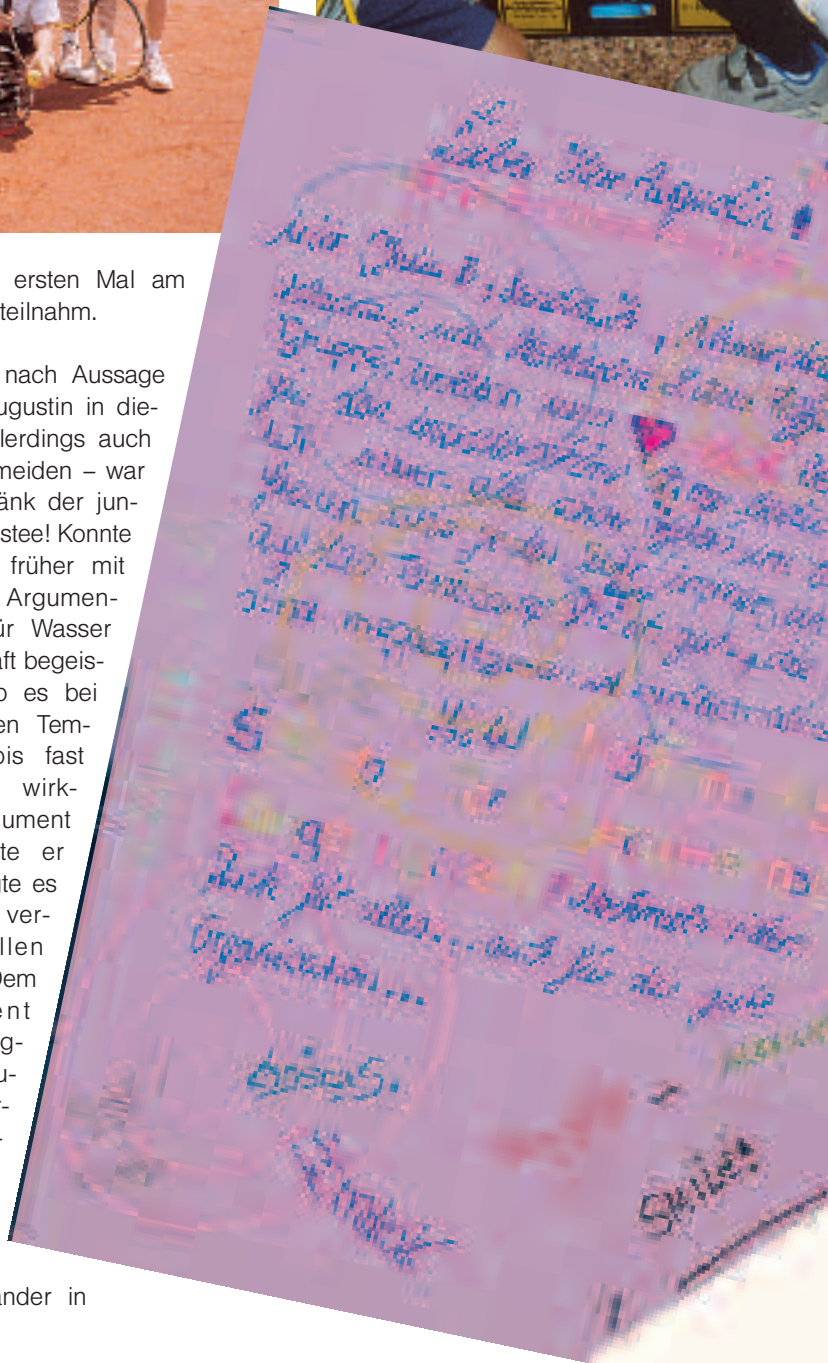
**Es gibt Dinge, die stehen per se für Erfolg und Qualität. Die Tennis-Feriencamps der Sparte Tennis im IBM Klub gehören nunmehr seit 1990 in ununterbrochener Folge mit stetig wachsendem Zuspruch von Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 16 Jahren dazu. Dieser Erfolg hat einen Namen: Peter Augustin – der gute Geist des Projekts von der ersten Stunde an.**

Jedes Jahr in der ersten und letzten Ferienwoche stehen alle 12 Plätze den jungen Tennisfans zur Verfügung. Diese Sportart steht – wie der Name schon sagt – im Vordergrund; Mini-golf, Fußball und andere Bewegungsspiele auf der herrlichen Anlage bringen Abwechslung und weitere Anregung.

Vom 28. Juli bis zum 1. August fand das erste Tenniscamp 2003 mit 74 Teilnehmern und 8 Trainern bei fast zu schönen äußeren Bedingungen statt. Die zweite Runde lief vom 1. bis 5. September. Viele (Trainer und Jugendliche) waren schon häufig dabei; so wird die zweite Veranstaltung von einer zur Zeit in den USA studierenden Übungsleiterin begleitet, die mit sechs

Jahren zum ersten Mal am Tenniscamp teilnahm.

Neu – und nach Aussage von Peter Augustin in diesem Jahr allerdings auch nicht zu vermeiden – war das Kultgetränk der jungen Leute: Eistee! Konnte »Mann« sie früher mit sportlichen Argumenten noch für Wasser und Fruchtsaft begeistern, so gab es bei den extremen Temperaturen bis fast 40° C kein wirksames Argument mehr, meinte er und unterlegte es mit einem verständnisvollen Lächeln. Dem Engagement aller Beteiligten, der Freude an körperlicher Aktivität unter blauem Sonnenhimmel, dem Miteinander in



## Sport und Spiel 1

# Herzstillstand!

## Ab jetzt zählt jede Minute!

der Gruppe und damit der sportlichen Idee dieser Veranstaltung tat das sicherlich keinen Abbruch. Die Bereitschaft zur Anpassung im Team und eine bemerkenswerte Disziplin und Ordnung aller Teilnehmer war offenkundig und soll deshalb nicht unerwähnt bleiben.

Alles in allem also wieder eine tolle Veranstaltung, die allen Spaß gemacht hat und vielleicht den einen oder anderen Tennisfreak hervorbrachte. Ein »Spaßevent«, das allein beim Beobachten der jungen Menschen mit ihrem Bewegungsdrang Freude machte und schon die ersten

Blicke in den Kalender werfen lässt: »Wann sind denn 2004 die Sommerferien?«

Dank am Ende allen, die im Vorder- und Hintergrund letztlich durch ihre Mitwirkung wieder zum Gelingen beigetragen haben. Neben dem Organisator waren dies vor allem die engagierten Übungsleiter um das Erfolgsdoppel Schmidt sowie Manuela Augustin als Anlaufstation für den kleinen Hunger zwischen-durch und die Platzpflege.

Nicht zu vergessen der Sportwart der Sparte Tennis Roland Haase für die »wichtigen« Urkunden mit Gruppenfoto und das Team des Klubrestaurants für das warme Mittagessen in der Halbzeitpause.

Der nächste Sommer kommt bestimmt – das nächste Tennis-camp auch.

HENNING SCHMITT-LAUFF

**Jeden von uns kann es treffen. Auch die Sportlerinnen und Sportler der Sparte »Sport und Spiel 1«, trotz regelmäßigen Trainings. »Was machen wir, sollte irgend jemand von uns während der Sportstunde ein Herzproblem bekommen?« fragte Helmut. Es gab nach erstem Schulterzucken und Kopfschütteln ein kreatives Nachdenken, das zu der Überlegung führte: »Lasst uns doch gemeinsam einen entsprechenden Lehrgang beim Deutschen Roten Kreuz besuchen.« Gesagt, getan.**

26 Personen, davon allein 20 Spartenmitglieder, und sechs Teilnehmer aus der Laufsparte, absolvieren im DRK-Rettungszentrum Holzgerlingen eine Ausbildung für »Herz-Lungen-Wiederbelebung«.

Die ersten Antworten auf die Frage des DRK-Ausbilders Edmund Gneist: »Was tun bei Atem- und Herzstillstand?«, sind etwas dürftig. Im Theorieteil sind wir dann dank hervorragender Informationen des Referenten Herrn Gneist schnell in der Materie. Wir erkennen sofort, der Faktor Zeit ist »das« Schlüsselwort. Bereits nach 15 Sekunden Herzstillstand tritt die Bewusstlosigkeit ein. Nach 3 Minuten entstehen durch Sauerstoffmangel im Gehirn irreversible Schäden. Nach 9 Minuten tritt der Hirntod ein. Im Notfall zählt also jede Minute. Doch was tun, bis der Rettungsdienst kommt? Da gibt es nur eines: Erste Hilfe in Form einer »Herz-Lungen-Wiederbelebung«! Methodisch stimmt Herr Gneist uns auf den Herznotfall ein. Wie erkenne ich den Notfall? Was tun, außer Ruhe bewahren? Welche erste Maßnahme ergreife ich? Notruf!!

Sehr intensiv trainieren wir zu Beginn, den Hilflosen in eine stabile Seitenlage zu legen (Lieber Leser, hätten Sie es noch gewusst?). An einem Dummy üben wir mittels einer Maske die Mund-zu-Nase-Beatmung und danach die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Da-

zu gibt es viele interessante, manchmal auch glückliche und deshalb haftende Hinweise aus der Praxis. Nach über dreißig Jahren DRK-Erfahrung, heute als Leiter der Rettungswache Sindelfingen, gibt es für Herrn Gneist auf diesem Gebiet wohl kaum etwas Unbekanntes. Wobei er immer wieder eindringlich darauf hinweist, wie und warum sich heutige Rettungsmaßnahmen von denen vor einigen Jahren unterscheiden. Wir Teilnehmer verlassen den Kurs mit dem sehr guten Gefühl, für den Notfall gewappnet zu sein. Sind Sie es auch?



Foto: Uwe Jens

Sollten Sie oder Ihre Sparte ebenfalls an einem Kurs »Herz-Lungen-Wiederbelebung« interessiert sein, können Sie sich an das DRK in Sindelfingen, Telefon 070 31-6904-0, wenden. Wir sind ganz sicher, es lohnt sich.

Übrigens, die Ausbildung ist nicht nur wichtig für die Sportstunde, denn 76% aller Atem- und Herzstillstände passieren zu Hause! Und das erstaunlicherweise oft im Bett! UWE JENS

Die Notrufnummer des Rettungsdienstes lautet in Deutschland mit entsprechender Vorwahl: 192 22. Kennt man die Vorwahl nicht, ist die 112 bei Notfällen mit Personenschaden immer richtig, sonst die 110.

## Fußball

# Wir haben Nachwuchs bekommen

## Der IBM Klub schließt mit der SV Böblingen eine Fußballjugend-Kooperation

**Mit der Kooperation, die der IBM Klub mit der SV Böblingen geschlossen hat, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Jugendarbeit. Ganz besonders freuen wir uns, 60 fußballbegeisterten Jungs eine »neue Fußballheimat« bieten zu können.**

Wohin mit all den Böblinger Fußballjungen, wenn das Stadion umgebaut wird? Der IBM Klub zögerte nicht lange und rettete die SV Böblingen aus einer schwierigen Situation, indem er bereits 2001 seinen klubeigenen Rasenplatz zur Mitbenutzung anbot.

Schon in der darauffolgenden Saison 2002/03 trainierten die D1 und die C2 Jugend jeweils einmal pro Woche auf unserem Fußballplatz. Teilweise wurden dort samstags auch die Punktspiele ausgetragen. Alles in allem verliefen die beiden Jahre vielversprechend, was geradezu nach einem Ausbau der Zusammenarbeit verlangte.

Nach konstruktiven Verhandlungen zwischen dem Spartenleiter Fußball des IBM Klub, Uwe Schmidt, dem SVB-Jugendleiter Wolfgang Maisch und dem Jugendtrainer Ralf Hellwig kam eine Kooperation beider Vereine zustande:



Die Mannschaft U 14 mit ihren Trainern

- Am 4. Januar 2004 wird das große C-Jugend Hallenturnier in der Murkenbachhalle gemeinsam veranstaltet. Ein Sommerturnier der Fußballjugend wird am 18. Juli 2004 ausgetragen.

Weitere Aktivitäten sind ins Auge gefasst, müssen aber noch konkretisiert werden. Dazu gibt es weitere Gespräche zwischen den drei Fußballverantwortlichen. Jugendleiter Maisch und Trainer Hellwig waren beeindruckt von der Bereitschaft und den Möglichkeiten, die der IBM Klub der Fußballjugend bietet und gehen davon aus, dass diese Kooperation nach der einjährigen Testphase fortgeführt wird.

UWE SCHMIDT

**Auf unseren Internetseiten <http://www.sv-boeblingen.de/fussball> und <http://www.ibmklub-bb.de> stellen wir unsere Vereine vor.**

## Das sind unsere Mannschaften:

### U15

Hellwig, Ralf

☎ 120-2096, 07031/162096

rhellwig@de.ibm.com

Training: montags + donnerstags von 17.00 – 18.30 Uhr auf dem Klubgelände

Simon, Lothar

☎ 0711-756590

### U14

Bieger, Franz

☎ 120-2990, 07031/162990

fbieger@de.ibm.com

Training: montags + donnerstags von 17.00 – 18.30 Uhr auf dem Klubgelände

### U9

Schaber, Michael

☎ 07031/223511

Training: mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr auf dem Klubgelände Dudenhausen, Christian

☎ 07031/272551

### U7

Merkt, Michael

☎ 07031/222094

Training: mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr auf dem Klubgelände Eckert, Harald

☎ 07031/230090

## Fußball

# Ein faires Turnier

**Schöner hätte der Rahmen für das Kleinfeldturnier nicht sein können, das der IBM Klub Böblingen e.V. anlässlich des 50. Jubiläums des Württembergischen Betriebssportvereins (WBV) auf unserem Fußballplatz organisierte. Strahlender Sonnenschein und die Klubhocketse lockten gutgelaunte Besucher auf das Klubgelände.**

Ab 10 Uhr spielten die 10 Mannschaften SG Stern, HP Böblingen, BSG Dornier, Rudi's Traditionsteam, EDAG, Moog Böblingen, IBM Stuttgart, Hirschmann, Future Elektronik und der IBM Klub Böblingen entsprechend der WFV-Bestimmungen 15 Minuten lang ohne Wechsel. Gegen 17 Uhr stand der Sieger fest.

Schon nach den ersten Spielen wurde in der Turnierleitung wild spekuliert, wer ins Endspiel kommt. Die Ballkünstler der Firma Moog aus Böblingen standen bei allen hoch im Kurs. Es hat so richtig Spaß gemacht, ihnen zuzuschauen. Verdient ist diese junge Truppe dann auch Turniersieger geworden. Platz 2 ging an den SG Stern Sindelfingen, Platz 3 belegte Rudi's Traditionsteam aus Stuttgart.

Es war eines der fairsten Turniere der letzten Jahre. Sicherlich auch ein Verdienst der Schiedsrichter, die zu jeder Zeit alle Spiele im Griff hatten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Da der IBM Klub auch einen Fair Play Preis vergab, hatten die Schiedsrichter

eine schwierige Aufgabe zu lösen: Wer war die fairste Mannschaft? Die Entscheidung fiel auf den SG Stern aus Sindelfingen. Sie begingen die wenigsten Fouls und hatten keine Reklamationen an die Schiedsrichter.

Die Pokale überreichte der Präsident des BSV, Siegfried Schlegel, der mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden war. Es war eine Werbung für den Betriebssport Fußball. UWE SCHMIDT



Das Siegerequipe Moog Böblingen

## Bowling

# Big Points

**Im Bowling-Trio holten sich nach einem furiosen Endkampf die Senioren-Damen des IBM Klub Böblingen die Württembergische Meisterschaft.**

Für die Bowling-Damen wurde es ein heißer Juli. Nicht nur das Wetter hat sich an seine jahreszeitliche Verpflichtung gehalten, auch die Bowlerinnen des IBM Klub lieferten sich in der Endphase um die Württembergische Bowling Meisterschaft 2003 einen heißen Kampf.

Nach den beiden Starts im Juni, mit den Spielerinnen Susanne Frielinghaus, Hannelore Schiro und Anni Walker, starteten die Damen mit einem Rückstand von 80 Pins in die Endphase des Wettkampfs. Ein fast unmögliches Unterfangen, noch den ersten Platz zu erreichen. Aber das schien sie nicht zu beeindrucken. Hannelore Schiro, Gertrud Thiede und Anni Walker haben

tatsächlich das Unmögliche möglich gemacht. Mit 10 Pins Vorsprung wurden sie am Ende Württembergischer Meister. Damit haben sie die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft im Oktober in Berlin erreicht.

## Die Geschichte des Bowlings

Auch wenn Bowling eine relativ junge Sportart ist, seine Geschichte ist reich an spannenden Ereignissen. Sicher ist, dass Bowling ursprünglich aus dem Kegeln hervorgegangen ist. In einem ägyptischen Kindergrab von 5200 v. Chr. fand man das wohl erste Kegelspiel der Welt. Es bestand aus neun kleinen schmalen Kegeln, drei Steinbällchen und drei Marmorstücken, die offenbar ein kleines Tor bilden sollten.

Heute gibt es fast überall professionelle Bowlingbahnen und sie sind immer 18 Meter lang. Diese Maßzahl ist wahrscheinlich ein weiterer Hinweis auf einen antiken Fund: Das polynesisches Spiel »Ula Maika« bestand ebenfalls aus Kegeln und Steinbällen, die über eine Entfernung von 18 Metern auf die Kegel zugerollt wurden.

In den USA gehört Bowling zu den absoluten Kult-Sportarten. Dabei kannten viele Europäer das Kegelspiel schon

vor den Amerikanern. Deutsche Einwanderer waren es auch, die das Kegeln in die USA brachten. Es hatte dort lange Zeit mit einem Negativimage zu kämpfen, denn es lockte viele Glücksspieler an. Da Glücksspiele in Amerika gesetzlich verboten waren, kam auch das Kegeln mit seinen neun Pins auf die Verbotsliste. Um das Verbot zu umgehen, spielte man einfach mit zehn statt mit neun Pins. Durch das Hinzufügen eines Pins wurde ein neues Spiel geschaffen: Bowling.

Um Bowling professionell zu spielen, muss man sich zunächst mit den verschiedensten Bowlingtechniken vertraut machen – den richtigen Ball auswählen, Bohrungen und Spannweiten der Löcher im Ball festlegen, verschiedene Griffe probieren, sich über die richtige Haltung und das Timing bei der Abgabe des Balles informieren. Das Ziel des Bowling ist simpel: Es geht lediglich darum, möglichst die zehn Pins, die am Ende der Bowlingbahn im Dreieck stehen, umzuwerfen. Dafür stehen dem Spieler zwei Würfe zur Verfügung.

Mit Schwung in die Vollen – wenn Sie Interesse daran haben, probieren Sie es aus. HANNELORE SCHIRO

# Die Körbe hingen hoch

Unser Team beteiligte sich am Eurofestival 2003 in Salzburg

**So mancher Salzburger dürfte sich in den letzten Junitagen gefragt haben, welch sonderbares Ereignis das Stadtbild mit derart vielen internationalen und zugleich sportlich aussehenden Gästen versorgt haben mag.**

Besonders die bunte einheitliche Kleidung der unterschiedlichen Gruppen, die fahنشwingend und singend am Geburtshaus eines gewissen Herrn Mozart vorbeiflanierten, erzeugte so manches Lächeln, aber auch so manch interessante Begegnung der europäischen Art.

Zwei Jahre mussten die gutgelaunten Sportler aus ganz Europa darauf warten, ein freundschaftlich, sport-

Das IBM Klub Team konnte einen Erfolg im ersten Spiel gegen eine israelische Mannschaft erzielen. Für die Mehrheit der Teilnehmer des Festivals standen der Spaß und das »Kennenlernen« im Vordergrund. Deshalb war es auch nicht wirklich betrüblich, dass das Team die weiteren zwei Spiele des ersten Wettkampftages gegen ein französisches und ein estnisches Team verlor.

Wir sind jedoch Gruppendritter geworden und spielten am Folgetag um den 9. Platz. Obwohl sich die Gruppe trotz mangelnder Wettkampferfahrung von Spiel zu Spiel enorm steigern konnte, reichte es letztendlich zum ehrenvollen 12. Platz. Neben der Spielqualität steigerte sich auch die Stimmung bei den acht Männern und einer Frau sowohl in den Sporthallen wie auch bei den »Sightseeing Touren« von Tag zu Tag. So wurde dieser gesellige Ausflug nach Salzburg zum vollen Erfolg und zum Jahreshighlight der Basketballsparte des IBM Klub Böblingen.

Das Herrenfinale zwischen einem französischen und einem spanischen Team wie auch das Finale des parallel ausgetragenen Damenturniers, das eine lettische Mannschaft für sich entscheiden konnte, zeigte, dass das IBM Klub Team noch ein paar (tausend) Trainings-

stunden benötigt, um in die Spielklasse der europäischen Betriebs-sportspitze aufzusteigen.

Wenn jedoch die Euphorie der jetzigen Mannschaft zwei Jahre anhält und eventuell noch einige Verstärkungen zur Mannschaft stoßen, könnte das nächste Eurofestival im französischen Clermont-Ferrand in 2005 neben einem hohem Spaßfaktor auch eine sportliche Überraschung bereithalten.

»Allez les IBM bleus«

THORSTEN RAPP

Die Sparte AV Dia zeigt:

## Auf Pilgerfahrt zum heiligen Berg Kailash

**Dia-Show in Überblend-technik von Lothar Brixle**

**Mittwoch 12. November 2003  
Beginn 20.00 Uhr**

**IBM Klub Böblingen, Raum 9**

Ein alter Mythos erzählt davon, in der Mitte der Erde, in Asien, erhebe sich ein Berg, der die Achse der Welt bildet, ein ruhender Pol, ein Schneeujuwel. Um ihn herum entstanden die Berge und Kontinente, geboren aus der Tiefe der Erde. Der Kailash ist 6714 Meter hoch und bildet den höchsten Punkt auf dem Dach der Welt in Tibet. Unter den heiligen Bergen der Welt gilt er als der heiligste. Für Buddhisten, Hindus und Anhänger verschiedener Naturreligionen ist eine Pilgerreise zu diesem Berg der Höhepunkt in ihrem Leben. Sie nehmen unsägliche Mühen in Kauf, um sich diesem heiligen Zentrum der Erde zu nähern.

Die Dia-Show beginnt in Lhasa, durchquert die endlose Nordsteppe mit farbenprächtigen, türkisfarbenen Seen, schneebedeckten Gipfeln, einsamen Nomadenzelten und führt über viele mit Gebetsfahnen geschmückte Pässe zu den Klosterruinen des alten Königsreiches Guge. Über den Manasarowar-See nähern wir uns behutsam dem Berg Kailash und umrunden mit einer kleinen Yak-Karawane den heiligen Berg.

Der Eintritt ist frei



Pilgergruppe



liches Kräfternennen austragen zu können. Diesen Sommer war es wieder soweit: Salzburg lud zu den Europäischen Betriebssportspielen »Eurofestival 2003 Salzburg« von 25. bis 29. Juni ein.

Unter den 5600 Sportlern aus 19 Nationen, die sich an drei Wettkampftagen in 20 verschiedenen Sportarten gemessen haben, war die Sparte Basketball auf dem Weg zum Korb-erfolg. Am Basketballturnier nahmen 17 Herren- und acht Damenmannschaften teil.

## Billard

# Siegertypen

## Erfolgreicher Abschluss der Saison

**Bei Einzelwettbewerben sowie in den Mannschaftsspielen ist in unserer Sparte ein ständiger Aufwärtstrend deutlich sichtbar.**

Folgende Spieler haben den Klub bei Wettbewerben landesweit und national vertreten: Dr. Lukas Alberts, Wilfried Bauer, Wolfgang Fetzko, Josef Hahn, Friedhelm Kowatsch, Karl-Heinz Melcher, Umberto Nicastro, Ralf Prozsamer und Edmund Walz.

### Die Erfolge im Einzelnen:

- Die 1. Mannschaft konnte in der Disziplin »Freie Partie« in der »Oberliga Baden-Württemberg« gegen starke

Konkurrenz, z.B. Stuttgart, Ludwigshafen und Konstanz die im letzten Jahr erreichte Klasse halten.

- Die Mannschaft »Vierkampf« erreichte die Finalrunde und gewann in Ludwigshafen den 3. Platz.
- Bei den Einzelmeisterschaften gelang es Karl-Heinz Melcher und Friedhelm Kowatsch 1. und 2. Plätze zu belegen.
- Edmund Walz wurde in sechs Disziplinen zweimal Landesmeister, dreimal Vizemeister und einmal 3. Landesmeister. Außerdem belegte er bei den Deutschen Meisterschaften in Köln Langenfeld in der Disziplin »Cadre 35/2 Senioren« den 6. Platz, im Einband Senioren den 10. Platz.
- Ein weiterer Erfolg war die Nominierung von drei IBM Senioren zum Ländervergleichskampf Saarland – Baden-Württemberg. Von den neun Teilnehmern aus Baden-Württemberg holten diese drei 14 von insgesamt 32 Punkten. Damit ist der Mannschaft der erste Sieg gegen die starken Saarländer gelungen.

Zum Saisonabschluss tagten alle Sportwarte des Landesverbandes im Klubhaus. Diese Veranstaltung eröffnete der Vorstandsvorsitzende des IBM Klub, Klaus Bergmann, mit einem informativen Vortrag über die Aktivitäten des Klubs und seiner Sparten. Die Begrüßung und die konstruktive Arbeit der Sportwarte am 6. Juli 2003 trugen zum gelungenen Abschluss der Saison 2002/03 des Billardverbandes Baden-Württemberg bei.

EDMUND WALZ



V.l.n.r.: W. Horn, H. Schmidt, H. Barth, E. Walz, P. Barth

## Handball

# Jedes Tor sorgte für Spannung

## Gastgeber bleiben beim Handballturnier im Hintergrund

**Es ist uns wieder gelungen, am 12. Juli ein attraktives Turnier mit Mannschaften aus dem Kreis Böblingen, aus Rastatt (Bodensee) und aus Chemnitz zu veranstalten.**

Die Chemnitzer Mannschaft war schon wie im Vorjahr eine Bereicherung für unser Turnier; nicht nur spielerisch, auch beim Feiern im Anschluß an das Turnier überzeugte die Mannschaft.

Bei den Herren verlief das Turnier nach »Plan«. So kam es in der letzten Spielpaarung zu dem vermeintlichen Endspiel um den Turniersieg zwischen der SG Stern Rastatt und den Chemnitzer PSV. Doch wie schon im vorigen Jahr hat es die Mannschaft aus Rastatt leider nicht verstanden, einen 4-Tore-Vorsprung über die Zeit zu bringen, so dass die vor Ehrgeiz sprudelnden Chemnitzer den

Rastättern doch noch ein Unentschieden abringen konnten. Das führte schließlich dazu, dass sie den Turniersieg bei Punktegleichheit mit der LGM Holzgerlingen um ein einziges Tor in der

Tordifferenz verpassten. Schade, vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr.

Bei den Damen ist zu beobachten, dass die Spielqualität der Mannschaften stark zugenommen hat und dadurch attraktive Spiele gezeigt wurden. Auch hier war der Ausgang des Turniers spannend. Die Damen der SV Böblingen und der SG Stern Sindelfingen spielten von Anfang an um den Turniersieg. Im direkten Vergleich zum Beginn des Turniers trennten sich die Mannschaften mit

einem 3:3 Unentschieden. Daher ging es in jedem folgenden Spiel darum, nicht zu verlieren und immer ein Tor mehr zu erzielen als der Konkurrent. Am Ende entschied auch bei den Damen das Torverhältnis. Mit nur einem Tor Vorsprung gewann die SV Böblingen das Turnier.

### Abschlusstabelle IBM Klub Turnier 2003

Damen	Platz	Herren
SV Böblingen	1	SG LGM Holzgerlingen
SG Stern Sindelfingen	2	SG Stern Rastatt
SV Allensbach	3	Chemnitzer PSV
VFH Schwenningen	4	SG Stern Sindelfingen
IBM Klub	5	IBM Klub

Alle guten Tugenden eines Handballspiels: Schnelligkeit, Spielwitz, gesunde Härte, und Spannung wurden von den teilnehmenden Mannschaften gezeigt und von den Zuschauern oft mit Szenenapplaus honoriert. Es lohnt sich mal im nächsten Jahr vorbeizuschauen.

Die Siegerehrung übernahmen der Spartenleiter Horst Kohlrautz und der IBM Klub Trainer Martin Kohler. Es ging ein sportlich erfolgreicher Tag zu Ende, der seinen Ausklang auf der IBM Klub Hocketse fand.

HORST KOHLRAUTZ

# Die Mühe hat sich gelohnt

## VDA-Jugendzeltlager 2003

**Schon im letzten Jahr war es beschlossene Sache: Die Sparte Aquaristik/Terraristik des IBM Klub Böblingen e.V. war vom 4. bis 6. Juli 2003 Gastgeber des Jugendzeltlagers. Damit wurde das Organisationsteam vor eine echte Herausforderung gestellt, die sie jedoch mit Bravour bestand. 43 Jugendliche der Aquarienfreunde Hohenlohe e.V., des Aquariumvereins Ludwigia e.V. Aldingen und unserer Sparte, sowie 11 Helferinnen und Helfer fanden diese Wochendaktion auf unserem weitläufigen Klubgelände einfach klasse.**

allerlei, was auf dem Klubgelände so möglich ist. Sie spielten mit gemischten Mannschaften Fußball, Minigolf oder aber sie nutzten die Zeit, um sich kennenzulernen oder gar schon anzufreunden. Abends wurde der neue Vereinsgrill eingeweiht. In geselliger Runde und mit viel Musik ging es bis in die Nacht hinein.

Am Samstag fuhren zwischen 6 und 7 Uhr die ersten Autos auf das noch schlafende Klubgelände. Freiwillige Helferinnen und Helfer – Eltern unserer Jugendlichen und Angehörige vom Organisationsteam – werkten schon lange bis der Letzte aus seinem

gebracht. Einige Räume stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung, in denen eine Vielzahl von Exponaten betrachtet werden können. Von Insekten, Fischen, Reptilien bis zu Kamelen, Skeletten oder ausgestopften Tieren, alles ist vorhanden. Ebenso Instrumente zur medizinischen Behandlung von Tieren. Eine sehr interessante Ausstellung, die man sich unbedingt einmal anschauen sollte.

Das zweite Highlight des Tages war der Fernsehturm in Stuttgart. Mit dem Fahrstuhl wurden wir in windige Höhen gezogen. Durch den Regen der vergangenen Woche war die Luft noch



Fotos: Uwe Hackstuhl



Am Freitag herrschte allgemeine Erleichterung: Das Wetter hat sich zu unserem Vorteil gewandelt. Den letzten Schauer gab es um die Mittagszeit, als wir das große Zelt aufbauten, das als Disco und Kantine diente. Während dieser Zeit trudelten dann auch so langsam die ersten Jugendlichen mit ihren Zelten ein. Andre Hermann, der Jugendgruppenleiter, begrüßte die jungen Gäste und zeigte dem ersten Teilnehmer einen sinnvollen Platz für sein Zelt. Der Rest wurde zum Selbstläufer, da ein Zelt neben dem anderen herum aufgebaut wurde.

So verging der Nachmittag recht flott. Die Jungen beschäftigten sich mit

Schlafsack kroch. Vom Frühstück gestärkt, bestiegen unsere jungen Gäste den Bus, der pünktlich um 9 Uhr bereitstand. Rüdiger Fischbach führte durch das Tagesprogramm. Die Fahrt nach Stuttgart stand unter göttlichem Schutz. Niemand wusste, dass unser Fahrer ein ausgebildeter Priester ist. Bei sonnigem Wetter ging es los in Richtung Hohenheim, wo uns Frau Grabinger am Haupteingang in Empfang nahm.

Sie erklärte uns einiges über die Geschichte des Gebäudes und den angelegten Botanischen Garten. Heute sind die Universität, das Zoologische Institut und die Zoomedizin darin unter-

relativ klar und die Sicht entsprechend weit. Gut durchgelüftet, fuhr uns der Bus zum dritten und letzten Punkt unserer Exkursion, in's Planetarium. »Das Fermi-Paradoxom« oder »Wo bleiben die Außerirdischen?« Hätten Sie's gewusst? Diese und die folgende Frage wurden während des Programms behandelt: »Sind wir die Einzigen im Weltall oder gibt es weiteres intelligentes Leben auf einem von den vielen Milliarden Sternen und warum kam es noch zu keinem Kontakt?«.

Ein langer Tag, viele Eindrücke und die Hitze führten auf der Rückfahrt dazu, dass dem einen oder der anderen auch mal die Augen zufielen.

**Die Jugendgruppe trifft sich samstags um 15.00 und sonntags um 10.00 Uhr.**

**Die Spartenveranstaltungen sind freitags um 19.30 Uhr.**

Samstag, den 24.01., JUGENDGRUPPE

Offenes Gespräch. Die Jugendgruppe trifft sich 2004 zum ersten Mal.

Freitag, den 30.01., SPARTE

Malaysia. Willi Schönleber vom Aquarienverein Hohenlohe zeigt uns seinen Reisebericht.

Sonntag, den 15.02., JUGENDGRUPPE

Vorbereitungen zur Sachkundeprüfung Aquaristik und Terraristik

Freitag, den 27.02., SPARTE

Fischkrankheiten. Diplom Biologe Dr. Funk zeigt uns in seinem Dia-Vortrag, wie sie zu erkennen und behandeln sind.

Samstag, den 13.03., JUGENDGRUPPE

Besuch der Insektenbörse in Esslingen Berkheim

Freitag, den 26.03., SPARTE

Alles über den Gartenteich: Aufbau, Einsatz, Pflege

Sonntag, den 28.03., JUGENDGRUPPE

Abschlussbesprechung über die Ausstellung Aquaristik und Terraristik in Leinfelden-Echterdingen

Freitag, den 09.04. bis 12.04. (Ostern), SPARTE/JUGENDGRUPPE

Teilnahme an der Viertagesausstellung in Leinfelden-Echterdingen

Freitag, den 30.04., SPARTE

VDA-Dia-Vortrag. (Terraristisches Thema)

Freitag, den 14.05., SPARTE

Seepferdchen, Fetzenfische und deren Verwandte. Vortrag von Kai-Uwe Genzel von der Wilhelma.

Sonntag, den 30.05. bis 02.06. (Pfingsten), SPARTE/JUGENDGRUPPE

VDA-Bundeskongress in Stade bei Hamburg

Sonntag, den 06.06., JUGENDGRUPPE

Vorbereitung zur Sachkundeprüfung Aquaristik und Terraristik

Freitag, den 25.06., SPARTE

Tiere unter Wasser, gesehen als Taucher. Dia-Vortrag von Herrn Sahn

Freitag, den 23.07., SPARTE

Programm noch nicht festgelegt, siehe Aushänge

Juli, JUGENDGRUPPE

VDA-Jugendzeltlager in Aldingen

Sonntag, den 19.09., JUGENDGRUPPE

Vorbereitung zur Sachkundeprüfung Aquaristik und Terraristik

Freitag, den 24.09., SPARTE

Programm noch nicht festgelegt, siehe Aushänge

Samstag, den 02.10., JUGENDGRUPPE

Exkursion. Wir besuchen Seaworld in Speyer

Sonntag, den 24.10., JUGENDGRUPPE

Vorbereitung zur Sachkundeprüfung Aquaristik und Terraristik

Freitag, den 19.11., SPARTE

Gespräch zur Messe Fisch & Reptil in Sindelfingen

November, JUGENDGRUPPE

Gespräch zur Messe Fisch & Reptil in Sindelfingen

Freitag, den 3.12. bis 5.12., SPARTE/JUGENDGRUPPE

Messe Fisch & Reptil. Vierte Teilnahme der Sparte

Freitag, den 10.12., SPARTE/JUGENDGRUPPE

Jahresabschlussfeier

Änderungen vorbehalten

Währenddessen war am Nachmittag auf dem Klubgelände auch schon einiges los. Die Musiker der Hip-Hop Band »Korrekte Tasche« bauten ihre Anlage auf und machten den Soundcheck. Die Disco im großen Zelt war bereit. Und irgendwann ging's dann richtig los. Die Band heizte mit ihren selbst geschriebenen und komponierten Songs die Stimmung mächtig an. Eine Nebelkanone war noch das Tüpfelchen auf dem i.

Vielen sah man am Sonntagmorgen die kurze Nacht deutlich an. Zum Aufmuntern war erst einmal Sport und Spiel angesagt. An diesem letzten Tag bekamen wir auch Unterstützung von den Sparten Volleyball und Tennis. Unter fachmännischer Anleitung wurde jedem Jugendlichen und jedem interessierten Erwachsenen die ersten Schritte in diesen Sportarten gezeigt. Auch die Sparte Mineralien/Fossilien konnten wir für den Sonntag gewinnen. Sie zeigte uns, wie ein Speckstein bearbeitet wird. Nicht nur die jungen Leute saßen im Gras und modellierten aus diesem weichen Stein Herzen oder Würfel.

Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich die Gäste so langsam. Sie bedankten sich sehr für das gelungene Wochenende, bevor sie das Gelände Richtung Heimat verließen. Für uns war das natürlich ein besonderes Lob und zeigte, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Das nächste Zeltlager im kommenden Jahr wird der Aquariumverein Ludwigia e.V. in Aldingen ausrichten. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Viele werden sich dort mit Sicherheit wieder treffen und geschlossene Freundschaften vertiefen oder auffrischen.

Das Organisationsteam bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten, die zum hervorragenden Gelingen dieses Jugendzeltlagers beigetragen haben. RÜDIGER FISCHBACH

**VDA** = Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.

**Wenn sie weitere Bilder der Veranstaltung sehen wollen, dann schauen sie ins Internet:**  
[www.atik-online.de](http://www.atik-online.de)  
[www.ludwigia.de](http://www.ludwigia.de)

## ANZEIGE

**DLS****Dieter Leibfried Software e.K.**

**Langjährige Erfahrung:**  
**IBM AS/400, iSeries**  
**OS/400, DB2, RPG ILE-RPG,**  
**SQL-400, CL**  
**Industrie, Handel,**  
**Versicherungen**  
**Freie Kapazität**

Breslauer Straße 8  
 72501 Gammertingen

☎ 075 74/20 22

Fax 075 74/20 33

E-Mail:

Dieter\_Leibfried@t-online.de



Foto: Gert Spinder

**Angeln****Erst die Arbeit...**

**...dann das Vergnügen – Arbeitseinsatz vor dem Anfischen**

**Zu unserem ersten Angeltermin am 6. April 2003 trafen wir uns im Frühjahr zum so genannten »Anfischen«. Doch eine Woche zuvor verabredeten wir uns an unserem See in Wüstenrot zu einem Arbeitseinsatz. Denn vor einem fröhlichen Anfischen heißt es: »Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.«**

Was lag an? Uferbefestigung erneuern, Überlauf am Mönch (betonierter Ablauf im See) neu befestigen, Steg ausbessern, Altholz aufräumen, vier Bäume fällen, fünf Tonnen(!) Schotter zum See transportieren...

Der Einsatzleiter Willy Matz und Joachim Bohner trafen schon um 7 Uhr am See ein, um den Wasserstand zu reduzieren. Für die anderen Teilnehmer begann der Einsatz um acht Uhr. Die Uferbefestigung zu erneuern, bedeutete die größte Aktion. Hier waren alle Teilnehmer im Einsatz. Die alten Bretter, die das Abrutschen des Schotters verhindern, mussten dringend ersetzt werden, ebenso die zum Teil verrotteten Pfosten. Nachdem die Grundkonstruktion »stand«, füllten wir den Uferbereich mit grobem Schotter auf. Dieser wurde mit der Schubkarre an den See gekarrt, wobei sich von der Jugend vor allem Philip Wilhelm durch unermüdlichen Einsatz auszeichnete.

Unglücklicherweise hatte die Gemeinde zwei Tage vor unserem Einsatz genau da, wo wir den Schotter angeliefert

haben wollten, zwei riesige Eichen gefällt. Diese lagen nun in der Zufahrt zu unserem See, wodurch sich der Transportweg verdoppelte.

Nach dieser Hauptaktion wurden die Angelkameraden in Gruppen eingeteilt, die die noch anstehenden Arbeiten erledigten. Hierbei war bei der Bergung der beiden Bäume, die im Wasser lagen, nicht nur Muskelkraft gefordert, sondern echte Teamarbeit. Aber mit vereinten Kräften waren dann alle Arbeiten am frühen Nachmittag nach Plan erledigt. Nun konnte das vergnügliche Anfischen beginnen.

Wir trafen uns um 9 Uhr am See. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch des uns betreuenden Vorstandes Uli Rieker. Freigegeben waren alle Fische, die nicht Schonzeit hatten. Gefangen wurden jedoch fast nur Forellen, die zu dieser Jahreszeit und um diese Uhrzeit den größten Hunger haben. Das Hechtfischen folgte später im Mai. Zum Abfischen, dem so genannten »Königsfischen«, trafen wir uns im September. Ob noch ein Karpfenangeln stattfindet, ist von der Wetterlage abhängig.

Für den Rest des Jahres sind noch drei weitere Arbeitseinsätze geplant, so dass wir auch dieses Jahr wieder auf ca. 150 bis 200 Arbeitsstunden am See kommen. Die Arbeit geht den Anglern nie aus, denn, wie sagten wir schon im Magazin Nr. 28: »Angeln ist weit mehr als Fische fangen«.

JOACHIM BOHNER

**Modelleisenbahn****MODELLEISENBAHN  
BÖRSE**

Möchten Sie sich von Ihren Modelleisenbahn-Schätzen trennen oder neue günstig erwerben? Dann kommen Sie zu unserer erfolgreichen Börse.

**Samstag,**  
**22. November 2003**  
**von 14 bis 17 Uhr**  
**in den Gruppenraum**  
**der Ludwig-Uhland-Schule**  
**in Böblingen.**

**MODELLEISENBAHN  
FAHRTAGE**

**Faszination Modelleisenbahn!**

**Die US Spur 0 wird gezeigt:**  
**Sonntag bis Dienstag**  
**28. bis 30. Dezember 2003**  
**von 14 bis 17 Uhr**  
**im Klubhaus in Böblingen.**

Bitte beachten Sie, dass das Klubrestaurant in dieser Zeit geschlossen ist!

# Im »Backofen« von Wien

Beim 20. Wien-Marathon 2003 gab es nur Helden

**Wer von den 12 Läuferinnen und Läufern vom IBM Klub Böblingen hätte zwei Tage vor dem 20. Wien-Marathon gedacht, was auf sie zukommt? Die erstaunlich große Gruppe aufrechter Laufbegeisterter, die sich am 23. Mai 2003 um 5 Uhr im Bus von Sindelfingen nach Wien auf den Weg machte, erlebte auf der Fahrt erst einmal Nebel, Regen und Kälte – da kam wenig Vorfreude auf.**

Zwei verschiedene Wettbewerbe sollten angesichts des 20. Jubiläums des Marathons in Wien unter die Laufschuhe genommen werden: Sechs Läufer (Christina Dankesreiter, Hans Grollmuss, Jens Markwardt, Johann Schepp, Günther Stenzel und Herbert Wuschack), allesamt Routiniers auf den mittleren und langen Strecken, hatten sich die 15,8 Kilometer des so genannten »Fernwärmelaufs« (benannt nach dem Sponsor, den Wiener Fernwärme-Betrieben) vorgenommen. Angesichts der Wetterbedingungen auf der Fahrt nach Wien dachte jeder, dass etwas mehr Wärme dem Ereignis gut tun würde. Dass es dann aber so kommen musste, wie es kam, damit hatte niemand gerechnet: Wärme, nein, Hitze pur und zwar mehr als genug!

Von diesem Backofen in Wien konnten vor allem die sechs Kandidaten ein Lied singen, die sich für die 42,195 km des Marathons gemeldet hatten. Mit Karl Hipp, René Kappes und Andreas Tordasi gingen gleich drei Marathon-Debütanten an den Start, während Oliver Rettig, Sigrid Schepp und Thomas Wedel schon auf etliche Auftritte über die Königsdisziplin zurückschauen konnten. Die Laufbedingungen, mit denen alle am Sonntag, den 25. Mai konfrontiert wurden, stellten denn auch so ziemlich alles – an diesem Tag sprichwörtlich – in den notwendigen Schatten, was selbst Hartgesottene schon erlebt hatten.

Bereits am Start um 9 Uhr herrschten fast schon tropische Temperaturen. Von da an kletterte das Thermometer

im Laufe der nächsten wichtigen Stunden auf über 32 Grad. Es war schwül. Kein Wölkchen am Himmel. Sonne pur. Der Begriff der läuferischen Ideallinie fand vor diesem Hintergrund eine ganz neue Bedeutung. Nicht die kürzeste Strecke war gefragt, sondern diejenige, die am meisten im Schatten verlief. Das alte Lied »Im Prater blühen wieder die Bäume« klang so manchem in den Ohren. Nicht auszudenken, was gewesen wäre, hätten auf den fast 12 Kilometern Teilabschnitt durch das Wiener Naherholungsgebiet zwischen Kilometer 25 und 37 keine Bäume gestanden! Wenigstens dort hatte man nicht das Gefühl von kochendem Asphalt, das einen vor allem in den Laufpassagen durch die Stadtbezirke permanent begleitete und das subjektive Temperaturempfinden in Richtung »Sahara« verschob. An dieser Stelle übrigens ein Kompliment an den Veranstalter, der ab Kilometer 15 zahlreiche zusätzliche Getränkestationen bereitstellte.

Nicht nur die Hobbyläufer hatten mit der Bruthitze zu kämpfen. Auch für das angetretene Spitzenläuferfeld war dieser Lauf eine Tortur. Wien 2003 wird wohl in die Chronik europäischer City-Marathons wegen der extrem harten Temperaturverhältnisse als einer der langsamsten dieser Saison eingehen. Der Kenianer Joseph Chebet, immerhin schon Gewinner von Boston und New York im Jahr 1999, sagte hinterher, er hätte noch keinen Marathon bei einer so wahnsinnigen Hitze bestritten. Mit einer Zeit von 2:14:45 bei den Herren siegte Joseph Chebet, der vom verletzungsbedingten Ausscheiden seines Landsmanns und Vorjahressiegers Moses Tanui profitierte. Bei den Damen reichten Lucilla Andreucci aus Italien 2:35:32, um auf dem obersten Siebertreppchen zu stehen.

Auch unsere »IBM Klub Läufer« erzielten keine Bestleistungen – keinem gelang ein Zieleinlauf unter 4 Stunden. Aber Hut ab vor den drei »Novizen«, die sich alle mit bemerkenswerten Zeiten ins Ziel kämpften! Der Veran-

stalter handelte übrigens konsequent und verlängerte die angekündigte Zielschluss-Zeit von fünf Stunden, sonst wären Tausende der rund 10.500 Starter nicht in die Wertung gekommen. Schlimm genug, dass es auf der Strecke reihenweise Sanitätseinsätze wegen Kreislaufprobleme und Krämpfe gab.

Die »IBM Klub Fernwärme-Läufer« blieben ebenfalls hinter den selbst gesteckten Erwartungen zurück, die sie sich auf der Basis regulärer Laufbedingungen vorgenommen hatten. Aber niemand war mit seinem Ergebnis unzufrieden. Diejenigen, die vorher noch mit dem Marathon geliebäugelt hatten, waren glücklich über ihre Entscheidung für die kürzere Strecke. Für alle hat der Begriff Fernwärme an diesem Wochenende eine ganz neue Bedeutung bekommen.



Foto: Gerlinde Rettig

Der weitgehend ebene Streckenverlauf war sowohl für die 15,8 km als auch für die Marathon-Strecke sehr reizvoll, doch angesichts der Bedingungen hatte kaum einer ein Auge dafür. Der Zieleinlauf auf dem Wiener Heldenplatz, der im Lauf der Jahrhunderte schon viele Feierlichkeiten gesehen hatte (darunter auch ein paar unrühmliche), wird aber sicher jedem lange in Erinnerung bleiben. Er bedeutete das Ende der Hitzeschlacht, die von den Zuschauern mit frenetischem Beifall begleitet wurde. Hier durfte sich jeder Finisher als Held fühlen.

Die richtige Entspannung fanden wir noch am gleichen Abend in einem typischen Wiener »Beisl« unter freiem Himmel mit gutem Essen und ein paar Gläsern Bier oder Wein. Fazit: Ein eindrucksvoller Anlass für die Läufer des IBM Klub, den keiner so schnell vergessen wird.

Weitere Details findet man im Internet unter <http://www.vienna-marathon.com>.

DR. THOMAS WEDEL

# Bridge – ein faszinierender Denksport

**Angeregt durch ein Mitglied, einer gebürtigen Italienerin, verbrachten wir im Juni 2003 ein verlängertes Wochenende in Baveno am Lago Maggiore. Nach eindrucksvollen Ausflügen zu Wasser und zu Lande spielten wir abends im dortigen Klub natürlich... Bridge!**

Während die Unterhaltung mit unseren italienischen Gastgebern wegen mangelnder Sprachkenntnisse recht mühsam war, lief das Bridgespielen ohne Probleme ab. Für das kommende Frühjahr ist ein Gegenbesuch geplant.



Foto: Uwe Jens

Bridge ist ein Kartenspiel zu viert, bei dem zwei Paare um die 13 Stiche eines 52er Blatts wetteifern, wobei es nur um die Zahl der Stiche geht und nicht wie bei Skat oder Doppelkopf um den Wert der vier Karten innerhalb eines Stichs. Während der Reizung verpflichtet man sich auf eine Mindestzahl von Stichen; im anschließenden Spiel muss man diese Verpflichtung erfüllen, was das Gegner-Paar natürlich zu verhindern trachtet. Eine große Stärke von Bridge ist sein ausbalanciertes Bewertungssystem, das nicht nur erfolgreiches Spiel nach korrekter Reizung, sondern auch gute Verteidigung honoriert, d.h. sinnvolle Gegenreizung und geschicktes Gegenspiel.

Allein schon dieses ausgefeilte Zusammenwirken von Reizung, Spiel und Verteidigung macht Bridge zu einem attraktiven und vielseitigen Gesellschaftsspiel, das mit jedem anderen Kartenspiel konkurrieren kann. Unschlagbar wird Bridge aber, wenn es – wie üblich an unseren Spartenabenden – als Turnier gespielt wird, in dem mehr als nur zwei Paare aufeinander treffen. Jetzt wird es zu einem wahren Denk-Sport, weil das Kartenglück weitgehend ausgeschaltet ist.

Bridge im IBM Klub gibt es seit 1964. Wir sind Mitglied im Deutschen Bridge-Verband (DBV, 470 Vereine mit 28.500 Mitgliedern). Unsere Mitglieder haben damit Zugang zu allen Einrichtungen und Turnieren des DBV. So wetteifern Teams von uns in Regional- und Landes-Liga gegen Teams anderer Bridge-Klubs in Baden-Württemberg. Der bisher größte Erfolg ist der vierte Platz im DBV-Vereinspokal 1997.

Bridge ist international und wird in allen Ländern nach den gleichen Regeln gespielt und abgerechnet. In anderen europäischen Ländern und in Amerika ist es sehr viel populärer und weiter verbreitet als bei uns. Es wird sogar in manchen Schulen angeboten, weil es Konzentration und Gedächtnis fördert und analytisches Denken schult.

Suchen Sie also ein anspruchsvolles Kartenspiel, das zugleich Denksport ist,

weil es Ihrer Lust entgegenkommt, Situationen immer wieder neu zu bewerten, Risiken einzuschätzen und sinnvolle Entscheidungen zu treffen? Dann können Sie sich bei uns mit Bridge vertraut machen, das auch als das Schach unter den Kartenspielen gilt.

Unsere Spieltage sind Montag und Mittwoch abends sowie Freitag nachmittags. Wir treffen uns im Bürgerzentrum Sindelfingen, Ziegelstraße 34.

Für Interessierte bieten wir an acht aufeinanderfolgenden Montagen eine Einführung in Bridge an. Der nächste Kurs beginnt im November 2003. Auch und gerade Verfechter anderer Kartenspiele sind herzlich eingeladen, sich von Bridge faszinieren zu lassen!

Nach der Einführung nehmen erfahrene Spieler die Kursteilnehmer unter ihre Fittiche und führen sie in den Spielbetrieb der Sparte ein. Die Kursteilnehmer sollten in der Folge mindestens einen Abend in der Woche dem Bridge widmen können, um eine befriedigende Spielpraxis zu erlangen.

PETER VON LAUR



## Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns an:

Peter von Laur, ☎ 0 70 31/80 15 00

Klaus-Dieter Wacker, ☎ 0 70 31/16-37 79

Homepage: <http://www.bridgeclub-boeblingen-sindelfingen.de>

DBV: <http://www.bridge-verband.de>

## Mineralien/Fossilien

# Vom Mikromount zu fernen Galaxien

**Nicht immer sind es Kristalle oder Fossilien, mit denen wir uns an unseren Spartenabenden beschäftigen. Vom winzigen Mikromount, das nur unter dem Mikroskop zu erkennen ist, bis zu fernen Galaxien, nur sichtbar mit Riesenteleskopen, reichen unsere Themen im Winterhalbjahr 2003/04.**

Außerdem lassen wir uns von Reisen nach Island und Neuseeland berichten. Erforschen werden wir, wie z.B. Kugeldiorite auf Korsika entstanden sind und wo es sonst noch auf der Welt Kugelgesteine gibt. Wir werden erfahren, warum nordwestlich von Hawaii die Inseln der Hawaii- und Midwaykette immer kleiner werden. Kennenlernen werden wir, welche Erze für welche Metalle nötig sind und wo sie vorkommen. Auch mit dem Mensch beschäftigen wir uns, mit unserem Vorfahren, dem Neandertaler. HANS SCHAACK

M	13.10.	Pulver und Dünnschliffe von Gesteinen unter dem Polarisationsmikroskop (Dr. Gerd Schorer)
M	27.10.	Island, zum 4. – Ein Reisebericht mit Dias (Udo Baus)
A	10.11.	Neandertaler (Dr. Hans-Gordon Seifert)
R	08.12.	Jahresabschluss
G		
R	19.01.	Mikroskopieren
O	02.02.	Ein Reisebericht über Neuseeland (Jürgen Pollmeier)
R	16.02.	Attraktiv und selten: Kugelgesteine, aber wie entstehen sie? (Hans Schaack)
P	01.03.	Arbeit an unseren Geräten
	15.03.	Hot Spots – Heiße Flecken driften nicht mit ihren Kontinentalplatten (Hans Schaack)
	29.03.	Neues über Galaxien und Planeten (Dr. Hans-Gordon Seifert)
	26.04.	Metalle und ihre Erze (Dr. Gerd Schorer)
		Im Mai planen wir, die Grube Clara im Schwarzwald zu besuchen

## Tischtennis

## Tolles Team verteidigt Titel

**Tischtennismannschaft ist erneut Württembergischer Meister**

**Letztes Jahr hat die Sparte Tischtennis zum erstem Mal seit ihrem Bestehen die höchste Trophäe im Württembergischen Betriebssportverband gewonnen. Dieser übertragende Erfolg konnte in dieser Saison wiederholt werden.**

Die Titelverteidigung war allerdings hart umkämpft, denn die Mannschaften von Bosch Reutlingen und Stern Stuttgart gaben sich nur knapp geschlagen. Für die 16 Verbandsspiele in der abgelaufenen Saison waren folgende 9 Spieler in der 1. Mannschaft eingesetzt:

Es konnte immer eine spielstarke Mannschaft an die Tische gehen. 15 Siege wurden errungen, nur eine knappe Niederlage musste eingesteckt werden. Vizemeister Bosch Reutlingen war nur 2 Punkte schlechter platziert.

Die oberste Spielklasse wird fast ausnahmslos von Vereinsspielern der Bezirksliga bzw. Landesliga dominiert. Selbst gegen einen ehemaligen Bundesligaspieler aus den 70er Jahren durfte man sich messen. Teamgeist, gepaart mit intensivem



Foto: Rolf Krause

Obere Reihe von links: Hermann Scherer, Laszlo Biro, Dr. Hubert Wnuck, Drago Rakic  
Untere Reihe von links: Ulrich Gotsch, Wilfried Edele, Rudolf Perner, Dr. Ralf Kleinsteuber  
(Nicht auf dem Bild: Lothar Fischer)

Training – teilweise zwei Mal wöchentlich – waren die Erfolgsgaranten dieser Titelverteidigung. Doch lassen Sie sich nicht abschrecken: Jeder ist bei uns willkommen. Wir trainieren wöchentlich dienstags und donnerstags in der Goldberg Realschule in Sindelfingen. Wilfried Edele gibt auch Ihnen wertvolle Tipps im Training.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter [www.ibmklub-bb.de/sparten/tischtennis](http://www.ibmklub-bb.de/sparten/tischtennis).

ROLF KRAUSE

Nr.	Name	Alter	
Nr. 1	Ullrich Gotsch	33	Landesliga Württemberg
Nr. 2	Rudolf Perner	46	Landesliga Württemberg
Nr. 3	Wilfried Edele	44	Landesliga Württemberg
Nr. 4	Hermann Scherer	52	Bezirkssklasse Ostalb
Nr. 5	Laszlo Biro	66	Betriebssportler
Nr. 6	Dr. Ralf Kleinsteuber	44	Betriebssportler
Nr. 7	Dr. Hubert Wnuck	58	Bezirkssliga Württemberg
Nr. 8	Lothar Fischer	49	Bezirkssklasse Unterfranken
Nr. 9	Drago Rakic	60	Bezirkssliga Württemberg

# Sparten-Lokationen in Böblingen und Sindelfingen



### An anderen Orten:

Basketball: Neuweiler  
Sport und Spiel 2: Stuttgart

- 1** IBM Klubhaus-/gelände  
Schönaicher Straße 216  
Sparten: *Aquaristik/Terraristik, Billard, Elferat, Foto, Fußball, MK-Training, Motorrad, Schach, Segeln, Skat, Sport und Spiel 1 (Sommer), Tennis, Toastmasters, Volleyball (Sommer)*
- 2** Bowlingcenter Dreambowl  
Leibnitzerstraße  
Sparte: *Bowling*
- 3** Glaspalast Sindelfingen  
Rudolf-Harbig-Straße  
Sparte: *Kegeln*
- 4** Pink Power, Squash Center  
Röhler Weg  
Sparte: *Squash*
- 5** Murkenbachhalle  
Murkenbachweg  
Sparten: *Jazz-Tanz, Volleyball*
- 6** Lise-Meitner-Gymnasium  
Triberger Straße 20  
Sparten: *Badminton, Fußball (Winter)*
- 7** Ludwig-Uhland-Schule  
Galgenbergstraße 11–13  
Sparten: *AV Dia, Damengymnastik, Foto, Mineralien/Fossilien, Modelleisenbahn, Musik, Segeln (Kurs), Sport und Spiel 1 (Winter)*
- 8** Otto-Hahn-Gymnasium  
Danziger Straße 10  
Sparte: *Handball (Damen)*
- 9** Kaufmännisches Schulzentrum,  
Halle C 2, Steinbeisstraße 2  
Sparte: *Versehrtengymnastik*
- 10** Schießsportanlage  
Zimmerschlag  
Sparte: *Sport-Schießen*
- 11** Kantine Rathaus  
Marktplatz  
Sparte: *Briefmarken*
- 12** Sommerhofenhalle  
Sommerhofenstraße 93  
Sparten: *Damengymnastik, Seniorengymnastik*
- 13** Goldberg-Gymnasium  
Frankenstraße 15  
Sparte: *Handball (Herren)*
- 14** Gottlieb-Daimler-Schule  
Böblinger-/Neckarstraße  
Sparte: *Malen*
- 15** Realschule Goldberg  
Goldbergstraße 27  
Sparte: *Tischtennis*
- 16** Bürgerzentrum  
Ziegelstraße  
Sparte: *Bridge*
- 17** Gemeindezentrum St. Anna  
Sparte: *Tanz*
- 18** Waldparkplatz  
Krankenhaus/Wasserturm  
Sparte: *Laufen*
- 19** Haus zur Geschichte  
der IBM Datenverarbeitung  
Bahnhofstraße 43  
Sparte: *IBM Geschichte*

Sparten	Spartenleiter/Stellv.	Telefon int.	Tel. extern	E-Mail	Homepage	Training/Spartenabend etc.
<b>Amateurfunk</b>	Miller, Heinrich Gellerich, Wolfgang	120-2598	07056/2592 07031/16-2598	heinrich.miller@t-online.de gellerich@de.ibm.com		Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Angeln</b>	Bohner, Joachim Paul, Rudolf	111-7447 175-1547	0711/785-7447 07032/15-1547	jbohner@de.ibm.com rudolf_paul@de.ibm.com	www.ibmklub-bb.de/sparten/angeln	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Aquaristik/Terraristik</b>	Fischbach, Rüdiger Körber, Uli Hermann, André		07031/874618 07031/815876 07159/42663	ruediger.fischbach@t-online.de uli.koerber@web.de ruhestein@freenet.de	www.atik-online.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>AV Dia</b>	Mohr, Edwin Hambrecht, Otto		07231/801270 07031/720818	Edwin.Mohr@t-online.de otto.hambrecht@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/av-dia	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Badminton</b>	Müller, Werner Riemer, Peter		07031/25871 07031/650268	Riemer.wisnw@t-online.de		Mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB
<b>Basketball</b>	Loerwald, Marcus Morlock, Karl-Friedrich	120-4079 120-2547	07031/16-4079 07031/16-2547	loe@de.ibm.com kmorlock@de.ibm.com		Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Sporthalle, Neuweiler
<b>Biking</b>	Weiss, Christian Wittmann, Ingolf	111-3298 111-4306	0711/785-3298 0711/785-4306	cweiss@de.ibm.com ingolf_wittmann@de.ibm.com	www.e-biking.de	Winter: Donnerstags ab 18.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB Sommer: Di. + Mi. 18.00 Uhr, IBM HV, Stuttgart
<b>Billard</b>	Alberts, Dr. Lukas Neininger, Jochen		0711/3161150 07032/943013	lukas_alberts@web.de www.webmaster@leidner-neininger.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/billard	Täglich ab 16.30 Uhr, Klubhaus
<b>Bowling</b>	Repp, Otto Pohl, Peter		07032/993060 07031/809697	O.L.Repp@t-online.de	www.bowling-for-boeblingen.de	Mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr, Dreambowl, BB
<b>Damengymnastik</b>	Gehne, Brigitte Henkies, Helga		07031/800589 07031/814902	Brigitte.Gehne@gmx.de hehenkies@aol.com	www.ibmklub-bb.de/sparten/ damengymnastik	Montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB Dienstags 17.30 – 18.30 Uhr, Sommerhofenhalle, SIFI
<b>Elferrat</b>	Schreiner, Peter Wagner, Peter		07452/75686 07034/652276	elferrat@p-schreiner.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/elferrat	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Foto</b>	Bährle, Dieter Wurzel, Doris		07031/655616 07031/276372	Dieter_Baehrle@t-online.de DorisFranz.Wurzel@t-online.de	www.ibmklub-foto.de	Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr, Klubhaus
<b>Fußball (Hobby)</b>	Kimmich, Josef Assfalk, Hermann	111-5891 131-4532	0711/785-5891 07031/12-4532	kim@de.ibm.com Assfalk@de.ibm.com		Donnerstags ab 18.30, Klubgelände
<b>Fußball (Sport)</b>	Schmidt, Uwe Kurth, Gerold	175-1750 120-3919	07032/15-1750 07031/16-3919	uschmidt@de.ibm.com kurth@de.ibm.com		Sommer: Mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr, Klubgelände Winter: Mittwochs. 20.00 – 22.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB
<b>Handball</b>	Kohlrautz, Horst Tanneberger, Ute		07031/18-5231 07031/16-4359	horst.kohlrautz@philips.com tanne@de.ibm.com	www.ibmklub-bb.de/sparten/handball	Damen: Dienstags 20.30 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn-Gymnasium, BB Herren: Donnerstags 17.30 – 20.00 Uhr, Goldberg Gymnasium, SIFI
<b>IBM Geschichte</b>	IBM Museum Seebode, Werner Osterkamp, Harm-Gerriet		07031/415108	historyh@de.ibm.com  Gerriet@Osterkamp.net	www.ibmklub-bb.de/sparten/ibmgeschichte	Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr, Haus zur Geschichte der IBM Datenverarbeitung, Bahnhofstraße 43, 71063 Sindelfingen
<b>Jazz-Tanz</b>	Petersen, Monika Feher, Ingeborg	111-1440 111-5309	0711/785-1440 0711/785-5309	monika_petersen@de.ibm.com feherin@de.ibm.com		Donnerstags 19.00 – 21.00 Uhr, Murkenbachhalle II, Gymnastikraum, BB
<b>Kegeln (Sport)</b>	Sommer, Bertram Schuhmacher, Edwin		07031/806556 07034/15-2016			Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Kultur des Kochens</b>	Pade, Erika Bullinger, Dagmar		07031/805846 0711/785-7457	dagmar.bullinger@de.ibm.com		Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Laufen</b>	Röhr, Eva-Andrea Loerke, Bernd	111-2862	0711/785-2862 07032/74897	eroehr@de.ibm.com BuG.Loerke@t-online.de	www.e-running.de	Winter: Donnerstags ab 18.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB Sommer: Donnerstags 18.15 Uhr, Klubgelände
<b>Malen</b>	Wittig, Elfi Brandeis, Christine		07031/720248 07031/801408		www.ibmklub-bb.de/sparten/malen	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Mineralien/Fossilien</b>	Schaack, Hans Seifert, Dr. Hans-Gordon		07031/271171 07157/61957	hans.schaack.BB@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/ mineralien-fossilien	Montags in den geraden Kalenderwochen, 18.00 Uhr Ludwig-Uhland-Schule, BB
<b>MK-Training</b>	Franke, Herbert Schenkel, Inge		07031/274300 07031/650275	HM.Franke@t-online.de		Dienstags 18.00 Uhr, Klubgelände
<b>Modelleisenbahn</b>	Diebold, Hubert Wendlandt, Thomas		07152/52639 07034/8564	hubert.diebold@t-online.de tho-we@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/ modelleisenbahn	Donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB

Sparten	Spartenleiter/Stellv.	Telefon int.	Tel. extern	E-Mail	Homepage	Training/Spartenabend etc.
<b>Motorrad</b>	Jackson, Jo Reck, Roland	120-4392 120-2680	07031/16-4392 07031/16-2680	jjackson@de.ibm.com rolreck@de.ibm.com	www.rideabike.de	1. Arbeitstag im Monat, 18.00 Uhr, Klubhaus
<b>Musik</b>	Hölzel, Klaus Dallas, John	119-3186	07034/15-3186 07159/45261 0179/1047330	khoelzel@de.ibm.com John_Dallas@compuserve.com	www.interfolk.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Schach</b>	Brotzki, Andreas Grümmer, Gerd	131-4928	07031/12-4928 07034/7085	brotzki@de.ibm.com gruemmer@t-online.de		Dienstags 18.00 Uhr, Klubhaus
<b>Segeln</b>	Hetmann, Richard Eschenbach, Wolfram	120-3972	07031/16-3972 07031/275933	hetmann@de.ibm.com eschenbach@t-online.de	www.segelsparte.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Senioren-gymnastik</b>	Zschenderlein, Heinz Jetzky, Manfred		07031/272884 07031/609428		www.ibmklub-bb.de/sparten/ seniorengymnastik	Dienstags 18.00 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle, SIFI
<b>Senioren-Wandern</b>	Kober, Dr. Gerhard Rahmig, Gudrun		07031/289015 0711/2858621		www.ibmklub-bb.de/sparten/ senioren-wandern	Informationsmaterial anfordern bei: Gudrun Rahmig, Tel. 0711/2858621
<b>Ski</b>	Tomaschek, Johann Helwig, Klaus	111-5623	0711/785-5623 07157/66314	shtoma@de.ibm.com skihelwig@web.de		Winter: Donnerstags 18.00 – 19.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB Sommer: Dienstags 19.00 Uhr, Waldlauf, Treff Klubhaus
<b>Sport-Schießen</b>	Roehricht, Gunter Gorhan, Otto		07031/277310 07157/61993	integral2000@t-online.de		Montags 18.00 – 21.00 Uhr, Schießsportanlage, Zimmerschlag 6, BB
<b>Sport und Spiel 1</b>	Glanzmann, Günter Dentz, Gisela	120-2468	07031/16-2468 07031//274884	guenter-glanzmann@de.ibm.com dentz@t-online.de	www.sport-und-spiel.de	Winter: Mittwochs 17.30 – 19.15 Uhr und 19.15 – 21.00 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB Sommer: Dienstags 18.00 Uhr, Klubgelände
<b>Sport und Spiel 2</b>	Stadelmeier, Peter Neuhoff, Gerd		0711/7656580 07031/601851	stadelmeier@web.de gerhard.neuhoff@t-online.de		Dienstags 18.15 – 20.15 Uhr, Sportschule Kiedaisch, Stuttgart
<b>Squash</b>	Groß, Martina Hertweck, Dr. Matthias	111-5753	07071/368133 0711/785-5753	mmmgross@t-online.de hertweck@de.ibm.com		Donnerstags 18.00 – 21.00 Uhr, Pink Power, BB
<b>Tanz</b>	Keck, Uwe Posch, Falk	120-4734 120-4714	07031/16-4734 07031/16-4714	uwe.keck@de.ibm.com pof@de.ibm.com	www.tanz-klub.de info@tanz-klub.de	Dienstags 20.00 Uhr, Gemeinde Zentrum St. Anna, Maichingen
<b>Tennis</b>	Kluge, Joachim Jakob, Dieter		07032/32375 07472/7872	j.d.kluge@t-online.de diet.jakob@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/tennis	Klubgelände
<b>Tischtennis</b>	Kleinstauber, Dr. Ralf Krause, Rolf-Dieter	111-3710	0711/785-3710 07031/223836	kleinst@de.ibm.com rolf@rkrause.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/ tischtennis	Dienstags und donnerstags 18.00 – 21.00 Uhr, Realschule Goldberg, SIFI
<b>Toastmasters</b>	Alexander, Gavin Plieseis, Gisela		07031/220334 07031/652328	plieseis@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/ toastmasters	1. und 3. Donnerstag im Monat, ab 19.00 Uhr, Klubhaus
<b>Versehrtengymnastik</b>	Rebmann, Walter Zwirner, Albert		07031/651787 07032/82634	w_rebmann@yahoo.de		Mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr, Halle C2, Kfm. Schulzentrum, BB
<b>Volleyball</b>	Mönig, Heike Jacubzig, Birthe	111-2579	0711/1749030 0711/785-2579	hmoenig@de.ibm.com Birthe_Jacubzig@de.ibm.com	www.dekanews.de/ IBM-Beach-Court.php3	Donnerstag 18.30 – 20.00 Uhr, Beachplatz, Klubgelände, bei schlechtem Wetter in der Murkenbachhalle II, Böblingen
<b>Wandern</b>	Schank, Angelika Walker, Eberhard		07034/644994 07031/279010	anschank@compuserve.de walkere@gmx.de	www.sparte-wandern.de	Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Windsurfen</b>	Henne, Günther Walz, Eberhard	120-3267	07031/16-3267 07459/8513	ghenne@de.ibm.com		Über Spartenleiter zu erfragen
<b>Weitere Aktivitäten</b>						
<b>Bridge</b>	Wacker, Klaus-Dieter von Laur, Peter	120-3779	07031/16-3779 07031/801500	kdwacker@de.ibm.com pvlaur@web.de		Montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr, Bürgerzentrum, SIFI
<b>Briefmarken</b>	Renz, Rolf Franke, Herbert		07032/31974 07031/274300	HM.Franke@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/ briefmarken	Jeden 1. + 3. Montag, 19.00 – 21.00 Uhr Kantine Rathaus BB
<b>Skat</b>	Rieker, Ulrich Repp, Otto	119-2154	07034/15-2154 07032/993060	urieker@de.ibm.com O.L.Repp@t-online.de	www.ibmklub-bb.de/sparten/skat	Montags 18.15 Uhr, Klubhaus

Entgelt bezahlt  
beim Postamt 80  
70563 Stuttgart

Das **A**pfelgrün  
von Leibfarth & Schwarz.



LEIBFARTH  
& SCHWARZ

*Leibfarth & Schwarz*

*Grafischer Betrieb*

*Rosenweg 7*

*72581 Dettingen/Erms*

*Fon: 0 71 23/97 85-0*

*Fax: 0 71 23/97 85-85*

*ISDN: 0 71 23/97 85-11*

*technik@leibfarth-schwarz.de*

**Kompromisslos gut.  
Punkt für Punkt.**

**LEIBFARTH & SCHWARZ – die Druckerei**

